

Zuchthaus'  
Bremen - Oslebs'hausen

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 5229

1 Js 13/65 (RSHA)



Günther Nickel  
Berlin SO 36



2 ks 2151 Wiesbaden

Bd. xvi d, e, f, xvii a, b

xvi u, xvi p, xvi H



995

Der Direktor des Gefängniswesens  
des  
Landes Bremen

41 E 1 - 17

Bremen-Oslebshausen, den 31. Juli 48  
Am Kammerberg 2  
Fernsprecher 84 964/65

Oberstaatsanwalt Wiesbaden	
Datum	- 3. AUG. 48.
Anr.	Bd. Akt. Helt

An den  
Herrn Oberstaatsanwalt  
Wiesbaden

Betr.: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des früheren Reichs-  
justizministeriums wegen Mordes.

Bezug: Dort. Schreiben vom 19. April 1948 - 2 Js 600/48,  
2 Js 900/48 -

Diesseitiges Schreiben vom 29. Mai 1948 - 41 E 1 - 17 -

Nach Abschluss der sehr umfangreichen und schwierigen Arbeiten zur Aufstellung einer zuverlässigen Liste auf Grund der dortigen Anfrage wird diese nunmehr in der Anlage übersandt. Als Sachbearbeiter für die Aufstellung der Liste war von mir Regierungsrat(b) Dr. Duckwitz eingesetzt, dem der Verwaltungsinspektoranwalt Staschull während dieser Arbeiten zur Seite stand. Jetziger Anstaltsleiter der Strafanstalten Oslebshausen ist Oberregierungsrat Dr. Fischer. Anstaltsleiter in der Zeit, wo die Abstellungen erfolgt sind, war der Oberregierungsrat Martin Elborg. Dessen

b.w.

jetzige Anschrift lautet: Hamburg-Rissen, Strafvollzugs-  
schule.

Anlagen!





9962

### B e m e r k u n g e n

zu der auf Grund des Ersuchens des Oberstaatsanwalts Wiesbaden vom 19.4.1948 aufgestellten Liste betr. Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des früheren Reichsjustizministeriums wegen Mordes.

Bei der vorgelegten Liste sind alle Fälle erfasst worden, die aus der Strafanstalt Oslebshausen in Polizeihaft überführt worden sind, ohne Rücksicht darauf, was hinterher aus den einzelnen Gefangenen geworden ist, da dieses aus den hiesigen Akten in fast keinem Falle zu ersehen ist. Es ist also durchaus möglich, dass auch viele Fälle in der Liste erfasst sind, die aus der Polizeihaft hinterher in Freiheit entlassen worden sind. Wie sich aus einigen in den Akten befindlichen Briefen der Gefangenen ergibt, sind solche Fälle durchaus vorgekommen.

In vielen Fällen, wo bei der individuellen Abgabe in der Liste vermerkt ist "für Vorbeugungshaft" handelt es sich um Fälle, wo nur eine zeitweise Übernahme in Vorbeugungshaft von der Strafanstalt vorgeschlagen worden ist.

Bei der Liste der individuellen Abgabe sind alle Fälle erfasst worden, die in der Anstalt überprüft worden sind und wo die Anstalt Vorschläge gemacht hat ohne Rücksicht auf die Länge der Strafzeit.

Die verbüsste Strafzeit ist in beiden Listen nur in den Fällen angegeben, wo sie einwandfrei aus den Akten zu ersehen war. Dies war meistens nicht der Fall, da die im Kriege verbüsste Strafzeit nicht angerechnet werden sollte und daher eine Strafzeitberechnung in der Akte fehlt. Oftmals sind die Verurteilten auch über die Strafzeit hinaus in der Anstalt geblieben. Später ist dann der Vermerk, dass die in den Krieg fallende Strafzeit nicht angerechnet werden sollte, einfach gestrichen worden.

Bei der generellen Abgabe ist nur in den seltensten Fällen aus den Akten die Stelle zu ersehen, die die Überführung veranlasst hatte. Es ist daher diese Spalte fast nie ausgefüllt worden. Es dürfte sich um eine generelle Anordnung des Reichsministers der Justiz gehandelt haben.

B r e m e n , den 31. Juli 1948.

*L. Justiz*

Regierungsrat (b)



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings Zuname Vorname		Geburts-Datum und Ort	Staatsangehörigkeit	Heimatanschrift	Straftat	Haftdauer	Vollstreckungs-Behörde
1	Bartkowiak	Anton	51.5.97	D	Hamburg Wilhelms burg	Mord	Lebenslängl.	0 St A Hamburg 3 L 1347/21
2	Heydorn	Werner	28.11.07	D	Hamburg- Schnellsen Gärtnerstr. 5	Amts- anma- bung	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 11 Js 1852/39b
3	Fritz	Erwin	23.8.12	D	Stuttgart Stuttgart Obere Bach- str.19	Dieb- stahl i.R.	1 Jahr 3Mon Zuchthaus SV.	0 St A Stuttgart DLs 233/40
4	Tänzer	Fritz	19.2.04	D	Frankfurt/ Frankfurt a/O	Übers. Kottbusser- str. 2 Dieb- stahl	3 Jahre 6Mon Zuchthaus 10 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 8 KLS 3/41
5	Pfeiffer	Georg	29.8.03	D	ohne feste Wohnung	schw. Dieb- stahl	4 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Kiel 10 KLS 2/41
6	Rosentertter	Kurt Israel	4.10.07	D	Basse'Wavre Giessen (Belgien) Polydore- Beaufaux 6	fort- ges. Rass- sch.	6 Jahre Z. 6 Jahre EV	0 St A Hamburg 11 Js 56/3
7	Joachimsen	Erwin	21.2.08	D	Hamburg Eller- beck b/ Kiel	Widera nat. Unz. Erpr.	4 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 2 Js 1671/39c
8	Tameling	Gerhard	29.11.02	D	Barßel i.O. Barßel i/Oldbg.	schw. Dieb- stahl U'schl	4 Jahre Z. 4 Jahre EV SV	0 St A Oldenburg 3 KLS 40
9	Strangfeld	Max	1.6.09	D	Wilhelmsha- fen, Schüt- zenstr.9EX	Dieb- stahl	8 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	0 St A Oldenburg 2 KLS 4/41
10	Eggers	Hermann	16.6.81	D	Altona Hospitalstr. 23 II	Verbr. geg. § 4 VVO	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 11 Js V Sond 4152/
11	Winter	Christian	7.1.87	D	Kirschbar- kau b/Kiel b/Haders- leben	Dieb- stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Kiel 11 Son KLS 67/41
12	Schükerk	Martin	20.8.93	D	Hamburg Nexstr.10	Dieb- stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 11 Js Sond 4127/41



Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Keine	30.4. 43.	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..
Eltern: Hamburg- Schnellsen, Gärtner- str. 5	6.11. 43.	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	Entl. überlebt (XII H 111)
Schwester: Olga Geier Stuttgart-Kornwest- heim	8.9. 43	Konz.-Lager Dachau	Kripoleitst. Stuttgart 4.K/O v. 4.2.42	nein	..
Vater: Frankfurt/O Kottbusserstr. 2	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..
Verwandte: Anna Pf. Berlin, Raumerstr. 8	4.3. 43.	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	+ 9.9.43 Neuengamme (XII W 157)
Vater: Julius R. Duisburg-W/ort Zum Lith 85	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz	..	nein	..
Vater: Johannes J. Hamburg-Altona, Bah- renfelder-Chaussee 64	4.3. 43.	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..
Vater: Tameling Bamberg i.O.	4.3. 43.	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	+ 29.3.43. Neuengamme (XII W 162)
Vater: Kunzendorf Krs. Glatz, Schwei- nitzerstr. 67	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	+ 16.12.43 Neuengamme (XII W 122)
Schwägerin: Frau Eggers, Kiel, Iltis- str. 20 I 1	4.3. 43.	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..
Mutter: Kolding in Dänemark, Fridericia- str. 18	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	P.-Akten: + 8.4.43 Neuengamme
Bruder: Walter Sch. Lomnitz/Riesengebirge	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	+ 14.9.43 Neuengamme (XII W 133)



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
13	Schlemien	Walter	14.1.94 Kiel	D	Hamburg. Albertstr. 12 IV	Heh- lerei i.R.	2 Jahre 6 Mon Zuchthaus 5 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 3 KLS 3/41
14	Bahlig	Walter	8.9.14 Chemnitz	D	Chemnitz Alexander- str. 10	Körper verl. Dieb- stahl	6 Jahre Z. SV	0 St A Leipzig 3 Ls 7/38
15	Harm	Jonny	11.10.94 Wands- beck	D	Spiekerhörr b/Pinneberg	Dieb- stahl i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Itzehoe 3 KLS 7/41
16	Mauruschat	Otto	24.6.05 Lüssum b/Bremen	D	Stephani- torsteinweg 97 Bremen	schw. Dieb- stahl i.R.	8 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	0 St A Bremen 2 KLS 38/4
17	Reinhard	Julius	16.1.09 Ried i.J.	Staaten los	ohne feste Wohnung	Tot- schlag	6 Jahre Z.	0 St A Salzburg 5 Vr 1018/
18	Munkelberg H	Hans	17.6.00 Schön- berg (Mecklb)	D	Kieferstäd- tel, Rati- borerstr. 109	Urk. fäls- sch	6 Jahre Z. 3 Jahre EV 700 RM Geld- strafe & SV	0 St A Gleiwitz 4 KLS 18/4
19	Alberts	Carl	2.3.96 Altona	D	Altona Kl.Bergstr. 8	Betr. i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV 100 RM Geld strafe & SV	0 St A Hamburg 9 KLS 9/41
20	Treiber	Robert	19.12.05 Hamburg	D	Hamburg Hammer- brookstr. 45	wider nat- Unz. Erpr.	4 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 2 Js 1671/39c
21	Gronostai	Emil	26.11.09 Gumbinnen	D	Hamburg 19 Osterstr. 76	Einbr dieb stahl i.R.	8 Jahre Z. SV	0 St A Hamburg 5 Js 1325/
22	Aders	Curt	24.7.81 Hamburg	D	Bremen Marburger- str. 21	Betr. i.R.	3 Jahre 6 Mon Zuchthaus 4 Jahre EV SV	0 St A Bremen 3 KLS 17/4
23	Kötte	Georg	29.10.92 Schalke b/Gelsen- kirchen	D	Elberfeld Heiligen- haus-Isen- bügel	Betr. i.R.	3 Jahre Z. SV	0 St A Hamburg 5 KLS 2/41
24	Fraatz gen. Ludovici	Wilhelm	9.5.15 Götting- en	D	Cuxhaven Altenwalde Heidelager	Dieb. stahl i.R.	3 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	0 St A Oldenburg 7 KLS 18/4



4

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bzw. unter welchem Aktenzeichen?		
Ehefrau: Hermandine Schl. Hamburg, Albert str. 12 IV	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	laut <del>zuletzt</del> (XI H/29)
Bruder: Paul B. Chemnitz	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Schwester: Alma Prüß, Wandsbeck, Hin- schenfelderstr. 25	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 16.6.43 Neuengamme (XI W/36, 130)
Verwandte: Auguste M. Bremen, Frielin- gerstr. 39	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 5.12.43 Neuengamme (XI W/6)
Mutter: Lulie R. Salzburg 39	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Keine	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Tochter: Elfriede Alberts, Hamburg, Wilhelminenwstr. 44 I	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 6.5.44 Amdorf (XI W/84, 160)
Vater: Daniel T. Hamburg, Hammerbrook- str. 45	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Keine	16.12 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Ehefrau: Lina Aders Bremen, Marburgerstr 21	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 28.2.43 Neuengamme (XI 8/8)
Vater: Johann Kötte Elberfeld, Heiligen- haus-Isenbügel	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Stiefvater: Walter Ludovici, Göttingen, Maxschmühlenweg 120	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 16.12.44 Neuengamme (XI W/12)



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings Zuname Vorname		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
✓ 25	Fraenkel	Hans Israel	17.1.94 Berlin	D	Stuttgart Rosenberg- str. 99	fort. ges. Rass schde.	3 Jahre Z. 3 Jahre EV	0 St A Hamburg 11 Js 690/40b
✓ 26	Sukowski	Hans	5.7.12 Hamburg	D	Hamburg Margareten- str. 52	Dieb. stahl i.R.	3 Jahre 9Mon Zuchthaus 5 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 8 KLS, 7/4
✓ <del>27</del>	Jantzen	Friedrich	12.12.82 Hamburg	D	Hamburg. Pulverteich 27 Unz.	wider nat. SV	2 Jahre Z, 5 Jahre EV SV	0 St A Flensburg 5 KLS 17
✓ <del>28</del>	Kohlmorgen	Wilhelm	22.3.82 Eutin	D	Kiel Holtener- str. 48	Sitt. lich keits verbr.	1Jahr 6Mon Zuchthaus 2 Jahre EV SV	0 St Kiel 3 KLS 15/
✓ 29	Kuska	Otto	29.1.94 Flensburg	D	Hamburg Langenfel- derdamm 31	Betr. i.R.	1 Jahr 3Mon Zuchthaus 3 Jahre EV 500 Rm & SV	0 St A Kiel 9 DLs 85/41
✓ 30	Loewenthal	Franz	27.1.01 Hamburg	D	Hamburg Neuer Wall 50	Betr. i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 6 KLS 48/
✓ <del>31</del>	Hopvath	Gustav	19.9.18 Redl- schlag (Steierm)	D	Redlschlag (Steiermk) No. 2	Dieb. stahl i.R.	1 Jahr 6Mon Zuchthaus	0 St A Wiener- Neustadt 5 Vr 857/
✓ 32	Herbermann	Ernst	26.1.00 Rüstrin- gen	D	Einswarden (Oldenbg) Friesenstr. 7	Betr. i.R.	5 Jahre 100Tg Zuchthaus 5 Jahre EV SV	0 St A Oldenburg 7 KLS 5/4
✓ 33	Döpries	Hans	7.9.10 Hamburg	D	Hamburg. 23 Rübenkamp 24	Verbr ges. § 4 VVO	2 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	0 St A Bremen 5 Sond KL 20/42
34	Löffler	Johann	7.2.03 Wien	D	Wien, Habigerstr. 17	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Oldenburg 4 KLS 10/
✓ <del>35</del>	Leeb	Karl	18.11.13 St.Pöl- ten	D	Geesthacht b/Lauenbg. Am Hafen 55	Gef.. meu- terei D.i.R.	3 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	0 St A Darmstadt SLs 6/42
✓ 36	Manicke	Fritz	16.8.05 Quedlin- burg	D	Kiesdorfer- wohld (Hol- stein)	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Kiel 5 KLS 3/4



5

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Keine	14.1. 43.	Konz.Lager Auschwitz		nein	..-
Onkel: Heinz S.Ham- burg, Margaretenstr. 6	6.11. 43.	Konz.Lager Neuengamme		nein	..-
Frieda Timm, <del>Wien</del> Kurze-Baust. 11 41	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	+ 20.2.43 Neuengamme (XXI w/144, 242)
Schwester: Jenny Kagatz, Ahrensböck b/ Eutin	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	+ 8.1.43 Neuengamme P-Akten
Bruder: Bruno Kuska Hamburg, Bernhard- Nochstr. 1	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald		nein	hat. überlebt (XXI H/121)
Schwester: Martha Kunold, Hamburg 6 Bartelsstr. 95	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	..-
Keine	17.9. 43.	Konz.Lager Neuengamme	Kripoleitst. Bremen L - 2 v.14.9.43	nein	Strafende
Ehefrau: Olga H. Einwarden (Oldbg.) Friesenstr. 7	6.11. 43.	Konz.Lager Neuengamme		nein	..-
Ehefrau: Edith D. Hamburg 23, Rüben- kamp 24	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	..-
Keine	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	..-
Ehefrau: Charlotte L. Geesthacht b/Lauen- burg, Hohenhornerstr. 9	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	+ 22.1.43 Neuengamme (XXI w/94)
Vater: Franz M. Elznick/Anhalt	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	..-



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
<del>37</del>	Döhmann	Heinrich	27.9.80 Hertmann b/Bersen- brück	D	Cloppenburg Landwehr 1	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre 140 Tg Zuchthaus SV	0 St A Oldenburg 2 KLS 40/38
<del>38</del>	Gertz	Bernhard	17.10.91 Hamburg	D	Hamburg 19 Lappenbergs allee 29	Verbr. geg. § 4 VVO	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 11 Js V S 6018/42
<del>39</del>	Broxtermann	Ludwig	27.12.86 Hickin- gen b/ Osnabr.	D	Wilhelms- haven, Göckerstr. 116	wider nat. Unz.	5 Jahre 6 Mon Zuchthaus 6 Jahre EV 100 RM & SV	0 St A Oldenburg 4 KLS 9/4
<del>40</del>	Hacker	Otto	23.6.95 Malchin	D	Hamburg Schwenkestr.	wider nat. 5 Unz.	2 Jahre 6 Mon Zuchthaus SV	0 St Hamburg 2 Js 1901/41c
<del>41</del>	Schwarz	Karl	12.9.06 Rehau	D	Bremen Utbremer- str. 193	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	0 St A Bremen 2. KLS 40/
<del>42</del>	Brill	Eduard	14.7.83 Alten- bursch- la	D	Kiel-Gaar- den, Werk- str. 135	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Kiel 8 KLS 28/
<del>43</del>	Perlberg	Paul	10.3.96 Berlin	D	Marienwal- de	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z. SV	0 St A Itzehoe 3 KLS 22/
<del>44</del>	Bernhardt	Wilhelm	15.12.19 Hamburg	D	Hamburg. Friedrichs baderstr. 40	Verbr. geg. d. VVO.	5 Jahre 6 Mon Zuchthaus 5 Jahre EV. SV	0 St A Hamburg 11 Js V Sond 4163
<del>45</del>	Bartram	Hans	1.2.95 Neumünster	D	Elmshorn Adolf Hit- lerstr. 44	Verbr. geg. § 4 VVO	2 Jahre Z. 2 Jahre EV SV	0 St A Kiel 12- Sond KLS 79/42
<del>46</del>	Schultz	Karl	30.12.15 Magde- burg	D	Hamburg. Brüderstr. 3	wider nat. Unz.	9 Jahre Z. 15 Jahre EV Polizeiaufs. SV	0 St A Hamburg 2 KLS 10/42
<del>47</del>	Krause	Hermann	16.5.88 Elbing	D	Kiel Kl. Kuhberg 26	Dieb. stahl i.R.	1 Jahr 6 Mon Zuchthaus SV	0 St A Kiel 3 KLS 3/4
<del>48</del>	Schmill	Hermann	27.9.90 Parchim	D	Hamburg. 4 Hamburger- berg 37	Betr. i.R.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV 100 RM Geld strafe & SV	0 St A Hamburg 7 KLS 8/4



✓ 6

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bzw. unter welchem Aktenzeichen?		
Ehefrau: Johanna D. Cloppenburg, Land- wehr 1	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 4.1.43 Neuengamme (XII w 141)
Ehefrau: Gertrud G. Hamburg, Lappenbergs- allee 29	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 4.4.43 Neuengamme (XII w 136)
Sohn: Konrad Br. Kassel	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	f.	nein	+ 5.4.43 Neuengamme (XII w 121)
Ehefrau: Margarethe H., Malchin, Schweri- nerstr. 6	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	hat nicht gelebt (XII w 146)
Keine	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 25.4.43 Neuengamme (XII w 167)
Keine	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 4.1.43 Neuengamme P-Akten
Keine	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Martha B. Hamburg-Altona, Friedrichsbaderstr. 42	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 12.3.43 Neuengamme (XII w 135)
Keine	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 22.1.43 Neuengamme (XII w 182)
Mutter: Frieda Nitsche, Magdeburg Waagestr. 8	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 14.7.44 bundeswald (XII w 145)
Keine	16.12. 42	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	P-Akten + 13.5.43 Neuengamme
Ehefrau: Mariechen Neustadt-Glewe, Lud- wigslusterstr. 5	16.12. 42 43.43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 17.3.43 Neuengamme (XII w 145)



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts-Datum und Ort	Staatsangehörigkeit	Heimatanschrift	Straftat	Haftdauer	Vollstreckungs-Behörde
49	Zabel	Alfred	10.3.07 Hamburg	D	Hamburg. Probsteier- str. 29	fort- ges. Un- treue	4 Jahre 3 Mon Zuchthaus 10.000 RM. SV	O St A Hamburg 11 Js P Sond 27/42
50	Weber	Maximilian	5.7.93 Lünen b/Dort- mund	D	Altona Arnoldstr. 13	wider nat. Unz.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 2 Js 3529/41c
51	Nieclaitzik	Eduard	30.1.05 Hinden- burg	D	Hamburg. Rehmstr.8	vers. Mord	12 Jahre Z. 10 Jahre EV Polizeiaufs. SV	O St A Hamburg Sond 1331/33
52	Przepiorski	Reinhold	20.10.95 Neuen- burg	D	Wilhelms- haven, Gem. Lg. Middels- fähr	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z. 5 Jahren EV -SV	O St A Oldenburg 2 KLS 5/42
53	Sühl	Bruno	22.8.09 Marne (Holst)	D	Hamburg. Blücherstr. 10	Dieb. stahl i.R.	2 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 11 Js V Sond 6016/
54	Rochel	Hermann	7.4.07 Gismar (Holst)	D	Neustadt (Holst) Landesgeil- anstalt	Dieb. stahl i.R.	3 Jahre Z. SV	O St A Lübeck 3 KLS 7/42
55	Wehlau	Erich	5.6.11 Neustadt gödens	D	Oldenburg Nadorster- str. 12	Verbr geg. § 2 VVO	15 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Oldenburg 6 KLS 3/39
56	Randak	Ignatz	2.9.97 Prach- nitz	D	Kaltenbach No 94 (Bayr Ostmark)	Betr. i.R.	4 Jahre Z. 4 Jahre EV	O St A München AR VII 349/42
57	Laubinger	Heinrich	18.12.16 Breslau	D	Leipzig Gerberstr. 2	Dieb. stahl	4 Jahre Z. 4 Jahre EV	O St A Bremen 5 Sond KLS 100/42
58	Kromer	Ernst	1.5.02 Hamburg	D	Hamburg. Brucknerstr. 14	wider nat. Unz.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 20 AR. 77/41 K
59	Siemons	Karl	3.8.09 Hamburg	D	Hamburg. Blücherstr. 8 - 10	Dieb. stahl i.R.	6 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Sond 4253/40 V
60	Oster	Josef	5.4.03 Ratingen	D	Köln Vollerstr. 96	Urk. fäl- schung	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 3 KLS 8/42



7

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen/Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Vater: Paul Z. Hambg. Probsteierstr. 29	6.11.43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	hat nicht gelebt (H H 137)
Mutter: Weber, Altona, Arnoldstr. 13	16.12.42	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..
Braut: Amalie Schumann, Hamburg, Peter-Marquardstr. 2	9.5.44	Konz.Lager Buchenwald	..	nein	hat nicht gelebt (H H 126)
Keine	16.12.42	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	+ 6.2.43 Neuengamme (F H 124)
Vater: Bernhard S. Marne (Holst) Königsplatz 1 42	16.12.42	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	hat nicht gelebt (F H 1210, 214231)
Vater: Eduard R. Cismar (Holst)	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	hat nicht gelebt (F H 127, 225)
Vater: Hermann W. Neustadt Gödens, Kirchstr.	30.4.43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	hat nicht gelebt (H H 1317)
Vater: Max Nowotny Kaltenbach No 94 (b. Ostmark)	25.9.43	Konz.Lager Mauthausen	SS-und Polizeigericht München St.L.I 134/42 v. 5.5.43	nein	..
Mutter: Hedwig L. Leipzig, Gerberstr. 2	17.9.43	Konz.Lager <del>Mauthausen</del> Neuengamme	Kripoleitst, Bremen L - 2 v. 14.9.43	nein	+ 25.4.44 Ausreich (H H 1511)
Mutter: Frieda K. Hamburg, Brucknerstr. 14	10.2.43	Konz.Lager Sachsenhausen	Schutzhaftbefehl der Gestapo Berlin SW 11 IV C 2 Haft Nr K 29564 v. 20.1.43	nein	..
Mutter: Bertha Thoms, Altona, Bahrenfelderstr. 67	16.12.42	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..
Bruder: Jakob Oster Düsseldorf-Rath, Tefernstr. 4	16.12.42	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	hat nicht gelebt (H H 154, 223)



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
<del>61</del>	Bulan	Hermann	6.2.02 Kiel	D	<del>Kiel</del> Schülperbaum geg 14	Verbr § 2	10 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Son 592/40
<del>62</del>	Palmer	Franz	25.3.00 Peine b/Hanno- ver	D	<del>Kiel</del> Bäckergang 4b	Dieb. stahl i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV Polizeiaufs.	O St A Kiel 6 J. 107/2
63	Döring	Alfred	6.4.99 Clösa b/Chem- nitz	D	<del>Kiel</del> Mühlenbach 18	Sitt- lich. keits verbr	2 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Kiel 5 Kls 1/4
<del>64</del>	Jensnielsen	Willi	22.3.11 Neumün- ster		Neumünster Tungendorf 1, Hanschen- str. 8	Gew.. Heh- lerei	4 Jahre Z. 4 Jahre EV SV	O St A Kiel 11 Son KL 85/42
65	Meier	Karl	13.8.03 Goldberg i.M.	D	Hamburg.22 Bruckner- str. 14	Sitt- lich keits verbr	2 Jahre 6 Mon Zuchthaus SV	O St A Hamburg 20 AR 67/41 M
66	Teichmüller	Wilhelm	13.9.87 Hattin- gen	D	ohne festen Wohnsitz	gem. Betr. i.R.	15 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Dortmund 18a Ls 7/
67	Thiele	Heinrich	14.11.92 Göddin- gen a/ Elbe	D	Hamburg. Lincolnstr. 5	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 8 Ls 26/3
68	Kludtke	Walter	6.12.11 Hamburg	D	Hamburg.9 Rambachstr. 12	schw. Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js V Sond 4027.
69	Sternfeld	Otto-Is- rael	18.12.00 Köln	D	Hamburg. Grindel- stieg 4	Sitt- lich keits verbr	1 Jahr 6 Mon Zuchthaus	O St A Hamburg 131 DLs 82/41
<del>70</del>	Becker	Wilhelm	14.7.02 Wilhelms- haven	D	Wilhelms- haven, Bre- merstr. 23	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Oldenburg 4 Kls 18/40
<del>71</del>	Haack	Max	17.5.12 Altona	D	Hamburg Erikastr. 71	Dieb. stahl i.R.	2 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 4 Kls 8/42
72	Flack	Paul	19.4.93 Braun- schweig	D	Hamburg Schulter- blatt 28	fort- ges. Betr. i.R.	5 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 11 Js V Sond 6088,



Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bzw. unter welchem Aktenzeichen?		
Schwester: Gertrud Bialkowski, Kiel, d Möllingstr. 23	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	+ 24.3.44 KL Lublin P-Akten
Vater: Lorenz P. Kiel, Ringstr. 70	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	+ 27.3.44 KL Lublin P-Akten
Keine	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	---
Pflegeeltern: Chr. Möhmcke, Neumünster s Tungendorf 1, Han- schenstr. 8	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	P-Akten + 5.5.43 Neuengamme
Schwester: Elly Rausch, Hamburg 20, Edgar Rossstr. 18	19.5. 43	Konz.Lager Sachsenhausen	SS- und Polizeiger. XII Hamburg St.L. II 97/41 v.lo.5.43	nein	Leb-nicht (XII H/24)
Bruder: Max.T. Längendzeer,	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	---
Keine	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	---
Mutter: Elsa Kl. Hamburg 9, Rambach- str. 12	16.12. 42	Konz.Lager Neuengamme		nein	---
Vater: Mathias Limp Trippelsdorf Krs. Merten (Vorgebirge) (Rheinld)	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz		nein	---
Ehefrau: Adele B. Wilhelmshaven, Bremer str. 23	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	+ 3.5.43 Neuengamme (XII W/26)
Vater: Rudolf Haack Altona, Am Brunnen- hof 8	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	+ 12.6.43 Neuengamme (XII W/151)
Bruder: Rudolf F. Hamburg 6, Schulter- blatt 82	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme		nein	---



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings Zuname Vorname		Geburts-Datum und Ort	Staatsangehörigkeit	Heimatanschrift	Straftat	Haftdauer	Vollstreckungs-Behörde
<del>73</del>	von Essen	Hermann	25.7.12 Bremen	D	Bremen Läubenstr. 2	Diebstahl i.R.	2 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	0 St A Bremen 5. Sond KLs 9/42
<del>74</del>	Blaffert	Robert	21.12.02 Rüstringen	D	Wilhelms- haven Ulmenstr. 14	Fund- unter- schla- gung	2 Jahre Z. 3 Jahre EV SV	0 St A Oldenburg 4 KMs 8/42
<del>75</del>	Bünger	Christian	8.1.89 Flagg- enburg b/Aurich	D	Tweelbäke b/Oldenbg.	Sitt- lich- keits- verbr	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Oldenburg 4 KLs 23/
76	Tipp	Alwin	30.8.05 Hamburg	D	Hamburg. Krayen- kamp 19	schw. Diebstahl i.R.	10 Jahre Z 5 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 3 St. 497/33
77	Woth	Heinrich	2.3.90 Kummers- burg	D	Hannover- Linden. Albertstr. 18	Mord	Lebensläng- lich Zucht- haus	0 St A Hannover 2 J 343/2
78	Lüth	Heinrich	22.12.98 Lübeck	D	Hamburg. Herbertstr. 27	Notz. m. Todes- erfolg	Lebensläng- lich Zucht- haus	0 St A Hamburg 7 K 2/31
79	Sander (früher: Nathan)	Wilhelm	21.2.05 Hamburg	D	Hamburg. Karlstr. 2	Devi- sen verbr Rass.	6 Jahre 6 Mon Zuchthaus 10 Jahre EV sch 150.000 RM	0 St A Hamburg 11 Js Son 1847/36
80	Schapiro	Leo-Isra- el	2.3.92 Goworowo (Polen)	Staatenlos	ohne festen Wohnsitz	Diebstahl i.R.	12 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	0 St A Berlin 73 KL 2/39
81	Krüger	Albert	5.7.97 Apollo- nia (Polen)	Staatenlos	Hamburg. Danzigerstr. 15	Betr. i.R. Mein- eid	10 Jahre Z. 10 Jahre EV	0 St A Hamburg 5 Ks 5/35
<del>82</del>	Juchem	Martin	3.1.86 Rusch- berg	D	Duisburg Hebeniestr. 64	vors. Tötg. Diebstahl	15 Jahre Z. 10 Jahre EV Polizeiaufs SV	0 St A Bückeburg KLs 2/41
83	Krüger	Arthur	22.7.02 Essen	D	Hamburg. Heinrich- Barthstr. 7	schw. Diebstahl i.w.R.	6 Jahre Z. SV	0 St A Hamburg 5 Js 1644/35
84	Behnke	Albert	19.4.11 Neustadt i/Holst.	D	Burg in Dithmarschen	Betr. i.R. Diebstahl	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 9 KLs 12/38



9

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Mutter: Wilhelmine v.E. Bremen, Lauben- str. 2	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	+ 12.7.43 Neuengamme (XIV 12)
Braut: Wilhelmine Schäfer, Wilhelms- haven, Grenzstr. 8	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	+ 12.9.43 Neuengamme (XIV 123)
Ehefrau: Metha B. Tweelbäke b/Oldenbg 42	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	F. 8.4.44 K. Lublin (XIV 17a-18)
Mutter: Dora Tipp Hamburg-Horn, Herrmannsthal 99	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..
Vater: Julius Tratz Hannover-Linden, 6 Geumistr.	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	..	nein	..
Mutter: Christine San Franzisko	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	..	nein	..
Mutter: Elna S. Hamburg, Krons Kamp 78	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz	..	nein	..
Stiefbruder: Elias S. Plowski	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz	..	nein	..
Bruder: Rudolf K. Hamburg, Kapellen- str. 22	9.5. 44	Konz.Lager Buchenwald	..	nein	..
Ehefrau : Anna J. Lauterecken/Pfalz	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	.. - 1943 + 9.9.43 Neuengamme
Mutter: Anna Kr. Essen, V. Mackensen- str. 37	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..
Tante: Olga Maas Neustadt i/Holst. Grabenstr. 15	6.11. 43	Konz.Lager Neuengamme	..	nein	..



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
85	Schmidt	Theodor	19.6.10 Spirgen (Lettl.)	103 Staatenlos	Hamburg Peterstr. 31	schw. Dieb. stahl i.R.	7 Jahre Z. <del>5 Jahre EV</del> SV	0 St A Hamburg 7 Kls 16/
86	Blaas	Johannes	28.7.88 Raben- kirchen	D	Dammrow. b/Parchim	Dieb. stahl i.R., Betr.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV SV.	0 St A Lübeck 5 Kls 5/3
87	Waage	Kurt	18.10.13 Hamburg	13D	Ahrensburg Siedlung Steinkamp 13	vers. Tot- schl. D.i.R.	15 & 4 Jahre Zuchthaus SV	0 St A Hamburg 8 Ls 62/38
88	Gripp	Helmuth	2.12.14 Kiel	D	Kiel Jungmann- str. 18	schw. Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St Kiel 2 Kls 9/3
89	Fischer	Erich	2.9.02 Birk- holz a/ Spree	D	Hamburg. Mühlenstr. 23	schw. Raub vers Totschl.	15 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 11 Js Sor 1539/38
90	Wagner	Max-Isra- el	31.5.14 Hamburg	Polen	Altona . Scheelples- senstr. 1	Rassen- schar- de	6 Jahre 6 Mon Zuchthaus 4 Jahre EV	0 St A Hamburg 11 Js 744/38
91	Kohn	Alfred	13.2.10 Kiel	D	Berlin-Vel- ten, Germen- dorferstr. 84	schw. gem. Dieb. stahl	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	0 St A Bremen 2 Kls 3/3
92	Knoche	Wilhelm	26.3.07 Nord- hansen	D	Hamburg. Klaus-Groth str. 24	schw. Dieb. stahl i.R.	12 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 5 Js 344/38
93	Widlowski	Max	3.10.12 Bremen	D	Bremen . Lützower- str. 16	schw. Dieb. stahl i.R.	9 Jahre 4 Mon-Zuchth. 8 Jahre EV SV	0 St A Bremen 1 Kls 7/39
94	Nielsen	Wilhelm	14.5.13 Beven- sen b/ Ulzen	D	Hamburg. Reeperbahn 154	schw. Dieb. stahl i.R.	8 Jahre Z. 8 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 6 Kls 10/39
95	Kollmar	Karl	30.3.02 Heidel- berg	D	Berlin Friedelstr 31	Betr. i.w. R.	8 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Bremen 3 Ls 19/38
96	Sill	Gerhard	25.5.13 Hamburg	D	Hamburg Elbstr. 49	wider- nat Unz.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 2 Js 716/39c



10

Anschritt der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Keine 38	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-.
Keine 8	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-.
Vater: Karl Waage Ahrensburg, Siedlung Steinkamp 13	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	+ 19.4.44 Regen-baden (X) W/43)
Vater Wilhelm Gripp Kiel, Jungmannstr. 18	28.5. 43	Konz.Lager	.	nein	Lat. s. beibl. (X) H 181
Vater: Wilhelm F. Birkholz/Spree	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	Lat. s. beibl. (X) W/148)
Keine	14.1. 43	Konz.Lager Auschwitz	.	nein	.-.
Keine 9	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-.
Ehefrau: Maria K. Hamburg, Richardstr. 85	4.3. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-.
Ehefrau: Louise W. Bremen, Buntentor- steinweg 94	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-.
Vater: August N. Bevern, Medinger- str. 27	6.11. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-.
Ehefrau: Babette K. Berlin, Pannierstr. 21	28.5. 43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-.
Bruder: Karl Sill, Hamburg, Osterstr. 153	4.3. 43	Konz-Lager Neuengamme	.	nein	+ 10.2.44 KL Lublin (X) W/147)



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
✓ 97	Sander	Karl-Is- rael	1.11.84 Essen		Hamburg Kastanien- allee 33	Rass. schan- de	10 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 93/39
✓ 98	Tenz	Martin	6.12.08 Pans- dorf b/ Eutin	D	Altona . Bachstr.41	Dieb. stahl i.R. Zuhält.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 10 KLS 16/39
✓ 99	Mainzer	Fritz Israel	9.3.07 Koblenz	D	Hamburg Groß-Neu- markt 56	Rass. schan- de	4 Jahre 6 Mon Zuchth. 5 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 1373/38
✓ 100	Kretz	Alois	21.6.04 Hausen (OBBay.)	D	Hamburg Weidestr. 99	Unter- schl Dieb stahl	5 Jahre Z. 5 Jahre EV Polizeiaufs. SV	O St A Hamburg 5 Js 481/39
✓ 101	Bröer	Reinhold	12.12. Kiel 05	D	Hamburg 23 Landwehr- str. 81	Dieb. stahl i.R. Betr.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 3 Ls 70/39
✓ 102	Fassbender	Heinrich	2.1.03 Düssel- dorf	D	Hamburg. Alexander- str. 34	Zuhäl- tere	3 Jahre 6 Mon Zuchth. 3 Jahre EV SV	O St A Hamburg 2 Js 2955/39c
✓ 103	Koch	Heinrich	8.10.07 Altona	D	Neumünster Fabrikstr. 44	Betr. p.p.	6 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Kiel . 9 KLS 3/39
✓ 104	Studt	Fritz	4.3.06 See- kamp b/ Eckernide.	D	Altenholz b/Kiel	vers. schw. Raub	15 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O StbA Kiel 6 KL 6/36
✓ 105	Eichner	Hans	16.3.73 Holking stedt	D	Schwabstedt Krs.Husum	Sittl. lich keits verbr	5 JahrenZ. 5 Jahre EV SV	O St A Flensbg. 3 KLS 25/38
✓ 106	Krohne	Ernst	11.7.11 Magde- burg	D	Altona . Gr.Wilhel- minestr.49	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 5 Js 1913/37
✓ 107	Süssmilch	Gustav	27.2.99 Hamburg	D	Hamburg. 36 ABC str.18	Dieb. stahl i.R. Betr.	8 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js Son 478/39
✓ 108	Schmidt	Hans-Pe- ter	21.8.94 Lehbig b/Rends burg	D	Flensburg Ballast- Brücke 5	Dieb. stahl i.R. Betr. i.R.	4 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 7 Ls 44/39



11

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Schwester: Frau Mohrke Altona, Reichenstr. 16	14.1.43	Konz.lager Auschwitz	-	nein	--
Braut: Gerta Müller Altona, Lohestr. 6	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	hat nicht überlebt (H/118)
Keine	14.1.43	Konz.Lager <del>Neuengamme</del> Auschwitz	.	nein	--
Eltern: Elisabeth K., Hamburg, Stein- damm 77	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	hat nicht überlebt (H/114)
Eltern: Hamburg 23 Landwehrstr. 81	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	hat nicht überlebt (H/112)
Vater: Düsseldorf, Hohenerstr. 8	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Keine	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	P.-Arten + 15.7.43 Neuengamme
Vater; Johann Studt Kiel-Prieß, Fried- richsortherstr. 48	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Hans Willers, Bockelholm b/Rends- burg	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Keine	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Eltern: Hamburg 36 ABC str.18	4.3.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	--
Braut: Gertrud Quis- topf, Flensburg, Ballast-Brücke 5	28.5.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	hat nicht überlebt (H/111)



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings Zuname Vorname		Geburts-Datum und Ort	Staatsangehörigkeit	Heimatanschrift	Straftat	Haftdauer	Vollstreckungs-Behörde
<del>109</del>	Schultz	Arthur	17.1.10 Flötenstein	D	Kiel Jungmannstr. 53	Dieb. stahl I.R.	4 Jahren Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Kiel 5 KLS 7/39
110	Meier	Peter	11.7.13 Schöppenstedt	D	Magdeburg Holzweg	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre 1 Mon Zuchth. 5 Jahre EV SV	0 St A Celle 3 KLS 9/39
111	Glimmann	Erich	30.11.1902 Braunschweig	D	Braunschweig Hinter der Masch 26	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z 8 Jahre EV SV	0 St A Br'schweig 3 KLS 36/37
112	Wegner	Richard	4.11.03 Malente b/Plöhn	D	Hamburg Langereihe 43	schw. Dieb. stahl i.R.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	0 St A Kiel 8 KL 23/34
113	Hildebrandt	Gerhard	20.6.20 Leipzig	D	Hamburg Linkhornstr. 5	schw. Dieb. stahl i.R.	8 Jahre Z. 7 Jahre EV SV	0 St A Hamburg 4 KLS 28/38
114	Kallobn	Friedrich	5.12.97 Altona	D	Hamburg- Eimsbüttel Paulinenallee 5	schw. Dieb. stahl i.R.	8 Jahre Z. SV	0 St A Hamburg 3 LS 43/38
115	Stange	Wilhelm	22.6.01 Bad Oldesloe	D	Retwisch b/Itzehoe	schw. Dieb. stahl i.R.	6 Jahre Z. SV	0 St A Itzehoe 2 KLS 4/40
<del>116</del>	Westphal	Adolf	23.5.93 Willendorf b/Stormarn	D	Altengörs b/Seegeberg	Sitt. glich keits verbr	6 Jahre Z. 6 Jahre EV SV	0 St A Kiel 3 KLS 18/38
<del>117</del>	Weber	Franz	21.12.1912 Hannover	D	Wettbergen (Hannover-Land)	schw. Raub	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	0 St A Bückeburg KLS 9/39
118	Baethge	Gottfried	17.9.86 Crottorf b/Oschersleben	D	Brandenbg. Kirchhofstr. 14	schw. Dieb. stahl	8 Jahre 3 Mon Zuchth. 10 Jahre EV SV	0 St A Hildesheim 4 KLS 25/
119	Reinhardt	Hans	17.11.1908 Hannover	D	Bremen Hemmstr. 145 od. 148	Betr. i.R. Urk. fälsch.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV 900 Rm Geld strafe & SV	0 St A Hannover 14 KLS 39/38
120	Krohne	Karl	4.4.07 Braunschweig	D	Braunschw. Zellerstr. 93	Betr. i.R. Dieb. stahl	4 Jahre 9 Mon Zuchth. 5 Jahre EV 80 Rm & SV	0 St A Br-schweig 4 KLS 3/39



12

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Vater: Gustav Sch. Flötenstein Krs. Schlochau +	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 23.6.43 Neuengamme (H) W 1132) P-Akten --
Ehefrau: Johanne M. Magdeburg, Holzweg	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Ehefrau: Margarethe Glimmann, Braunsch. Hinter der Masch 26	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	Recht nicht lebt (H) H 14)
Vater: Martin W. K... , Klotzstr. 9	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Minna H Hamburg, Hammerbrook str. 80a	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	. 1.	nein	--
Vater: Gustav K. Hamburg-Eimsbüttel Paulinenallee 5	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Magdalena St. Lägerdorf b/Itze- hoe, Mühlenstr. 11	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Vater: Ernst W. Habighorst b/Stor- mar	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	P-Akten + 11.7.43 Neuengamme
Vater: Adolf W. Hannover, Arnswald- str. 39	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 11.3.43 Neuengamme (H) W 1149, 20)
Keine	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Wilhelmine R., Hannover-Klee- feld, Berkhusenstr. 8	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--
Mutter: Emma Asmann Braunschweig, Kannen- gießerstr. 38	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	--



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
	Zuname	Vorname						
121	Müller	Theodor	5.11.05 Trier	D	Köln ursulastr. 42	gew. Heh- lerei	10 Jahre 6 Mon Zuchth 10 Jahre EV SV	O St A Hamburg Sond 462/3
122	Borchers	Rlof	21.5.13 Essen	D	Hamburg Moheluft- chaussee 18	Dieb. stahl i.R.	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O S T A Hamburg 11 Js 5463/40 V
<del>123</del>	Stick	Arthur	16.6.02 Bochum	D	Bochum. Spichernstr. 37	Dieb. stahl i.R.	8 Jahre. Z. 10. Jaher EV SV	O St A Bremen 5 Kls 9/36
124	Kilian	Karl	13.12. 1895 Hamburg	D	ohne feste Wohnung	schw. Dieb stahl i.R.	8 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Hamburg 7 Ls 61/36
<del>125</del>	Voigt	Georg	29.6.92 Königs- berg	D	Hamburg Gärtnerstr. 28	Dieb stahl i.R.	8 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 8 Js 730/3
<del>126</del>	Hein	Otto	18.5.93 Dessau	D	Seesen/Harz Wilhelms- platz 6	vers Mord	9 Jahre Z. 10 Jahre EV 100 Rm Polizeiaufs.	O St A BRAUNSCHWE 1 F 595/34
<del>127</del>	Kahlau	Heinrich	6.4.06 Aumund	D	Hamburg. Erichstr. 1	vers Mord	10 Jahre Z. 8 Jahre EV	O St A Hamburg XI 4224/32
128	Ebert	Martin	12.11. 1886 Freyen stein	D	ohne festen Wohnung	Mord.	Lebenslängl Zuchthaus Dauernder EV	O St A Hamburg D IV 60/1
129	Million	Otto	19.2.00 Neuwe- gersleben	D	Gräfenhei- nichen b/Halle	schw. Dieb stahl i.R.	15 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O St A Potsdam 5 Kls 6/37
<del>130</del>	Meyns	Otto	25.6.11 Hamburg	D	Hamburg. Freiligrath allee 4	gem. vers Mord	10 Jahre Z.	O St A Hamburg Sond 59/33
131	Driebe	Ewald	7.12.86 Quedlin- burg	D	Hamburg Von Essen- str. 2	Dieb. stahl i.R.	4 Jahre Z, SV	O St A Hamburg 3 Kls 36/4
132	Nollmann	Wilhelm	29.5.04 Hafber- gen	D	Hamburg Esplanade 42	Un- treue Betr.	6 Jahre. Z. 6 Jahre EV 1200 Rm SV	O St A Hamburg 7 Kls 31/3



13

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bzw. unter welchem Aktenzeichen?		
Vater: Köln, Machatae str. 12	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	.-
5					
Vater: Hans-Heinrich B., Hamburg, Eilbeck- thal 16	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	.-
Mutter: Auguste St. Bochum, Spichernstr. 37	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	+ 16.8.43 Neuengamme (Hlw 137.)
Vater: Otto K. Hamburg Humboldtstr. 129	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	.-
b					
Vater: Josef V. Königsberg Sackheim 56	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	ja 2.5. 1944	Verstorben im K.L. Sachsenhausen am 27.4.44
5					
Vater: Karl H. Dessau ig Städtisches Stift	12.11. 43	Pol. Gef. Bremen	Kripo Braunschweig K. Vorb. v. 22.4.44	nein	Stafende
Eltern: Farge b/Bremen	20.11. 43	Pol. Gef. Bremen	.	nein	Stafende
Keine	9.5. 44	Konz. Lager Buchenwald	.	nein	.-
6					
Bruder: Alfred M. Gräfenheinichen b/Halle Dorfstr. 30	28.5. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	.-
Braut: Martha AMMerphion Hamburg, Rostockerstr 20	17.3. 44	Pol. Gef. Hambg Fuhlsbüttel	Gestapo Hamburg II D - 384/43 v. 2.2.44	nein	Stafende
Braut: Anna Kahl Hamburg, Overbeckstr 10	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	.-
Mutter: Wilhelmine N., Berlin SW, Tempel hoferufer 1a	4.3. 43	Konz. Lager Neuengamme	.	nein	.-
9					



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings		Geburts-Datum und Ort	Staatsangehörigkeit	Heimatanschrift	Straftat	Haftdauer	Vollstreckungs-Behörde
133	Lubelski	Haskel- Israel	22.1.98 Pabianice		Hamburg 13 Benekestr. 20	Rass sch	6 Jahre Z. 6 Jahre EV	O St A Hamburg 11 Js 1863/37
134	Kraft	Hans	23.5.84 Chemnitz	D	<del>EMERIK</del> Hamburg Elbstr.114	Dieb stahl i.R.	3 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js 5513/40 V
135	Wunderlich	Arno	28.11. 1899 Glauchau	D	Chemnitz Jakobstr. 27	gem. Tot schl	9 Jahre Z. 8 Jahre EV	O St A Chemnitz 9 StA 1277/33
136	Völker	Max	25.9.89 Wien	D	ohne feste Wohnung	schw. Dieb stahl i.R.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV Polizeiaufs	O St A Stuttgart 17 J 29781/32
137	Traunwieser	Ludwig	19.8.99 Weilbach	D	Voitshofen b/weilbach	Brand leg.	8 Jahre Z.	O St A Ried 938/34 Vr
138	Thoden	Heinrich	31.3.07 Maven- stedt	D	Hüttenbusch Bar. B/Osterholz den Scharmbeck	Bar. den dieb stahl	10 Jahre Z. 10 Jahre EV Polizeiaufs	O St A Wesermünde 2 L 28/33
139	Schulz	Ernst	17.7.88 Hamburg	D	Hamburg Boonsweg 6	gem. schw. Raub	11 J.64 TgZ. 10 Jahre EV Polizeiaufs. SV	O St A Hamburg 2b St 127/
140	Slavski	Otto	23.8.02 Rott- hausen	D	Essen Segerothstr. 22	Tot. schl i.2. Fall.	15 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Essen 15 K 30/31
141	Kaden	Friedrich	27.2.11 Hamburg	D	Hamburg Kapellen- str.28	Amts. anma- bung	12 Jahre Z. 10 Jahre EV 200RM SV	O St A Hamburg 11 Js 1852/39b
142	Rex	Erwin	14.9.06 Breslau	D	Tschechnitz b/Breslau	Tot schl.	10 Jahre Z. 10 Jahre EV	O St A Breslau 12 Ks 1/36
143	Plötz.	Paul	1.9.05 Bolten- hof	D	ohne feste Wohnung	Brand stif- tung	9 Jahre 1 Mon Zuchth 5 Jahre EV Polizeiaufs.	O St A Altona 8 K 8/34
144	Loske	Josef	30.4.05 Tschirn- kau	D	Badewitz Krs. Leob- schütz	vors. Brand stif- tung	8 Jahre 2 Mon Zuchth 10 Jahre EV	O St A Ratibor. 3 Kls 17/3



14

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Keine	14.1.43	Konz.Lager Auschwitz	.	nein	.-
Ehefrau: Martha Magdeburg, ?	4.3.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-
Mutter: Lina W., Chemnitz, Fichtestr. 14	16.9.43	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	<del>Strafverurteilung</del>
Vater: Karl V., Berlin, Gerichtsstr 47	16.9.43	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	<del>Strafverurteilung</del>
Schwester: Maria T. Voitshofen b/Weil- bach	9.5.44	Konz.Lager Buchenwald	1 . .	nein	Strafverurteilung
Schwester: Anna Schnackenburg, Hütten- busch b/Osterholz- Scharmbeck	16.9.43	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	Strafverurteilung + 7.3.44 Kultur (XVII d 19270)
Ehefrau: Frieda Sch Hamburg 31	4.3.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	Lebte - nicht be- lebt (XVI H/31)
Vater: Daniel S., Ge Distel 15, Essen	16.9.43	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	Strafverurteilung hat nicht be- lebt (XVII b 424)
Vater: Oswald K., Hamburg, Ankermannstr 19	4.3.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	Lebte - nicht be- lebt (XVII w/169)
Keine	30.4.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-
Ehefrau: Magdalene P Lübeck, Oberstr. 29	9.5.44	Konz.Lager Buchenwald	.	nein	<del>Strafverurteilung</del>
Mutter: Anna L., Zaugwitz Krs. Leob- schütz	30.4.43	Konz.Lager Neuengamme	.	nein	.-



Lfd. Nr.	Des abgestellten Häftlings Zuname Vorname		Geburts- Datum und Ort	Staats- ange- hörig- keit	Heimat- anschrift	Straftat	Haftdauer	Voll- streckungs- Behörde
145	Lips	Engelbert	23.12.1909 Köln	D	Köln Cäcilien- kloster 11	schw. Dieb stahl i.R.	9 Jahre Z. 5 Jahre EV	O St A Wiesbaden 3 KL 48/34
146	Kleiner	Helmut	16.12.1909 Breslau	D	Breslau Alte Friede- richstr. 14	schw. Dieb stahl	12 Jahre 2 Mon Zuchth 5 Jahre EV	O St A Berlin 1 Lei K 1/32
147	Adam	Rudolf	12.3.98 Weitero- de B/Ful- da	D	Hamburg Osterbrook 58a	Betr. i.R.	5 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 11 Js Sond 4185/40 V
148	Blumenstein	Oskar	11.4.82 Danzig	D	Hamburg Längestr. 36	schw. Dieb stahl i.R.	6 Jahre Z. SV	O St A Hamburg 11 Js Sond 4131/40 V
149	Schäfer	Walter	19.5.05 Peine	D	Berlin Rosenthaler- str. 66	schw. Dieb stahl	3 Jahre 6 Mon Zuchth SV	O St A Hamburg 10 KLS 15/
150	Haßfort	Willi	7.12.96 Spiegel- b/Lands- berg/W	D	Hamburg ohne Woh- nung	Raub.	13 Jahre Z. 5 Jahre EV	O St A Altona 2 KL 10/32
151	Huth	Alfred	2.10.09 Stadt- roda	D	Bremerhaven Kaiserstr. 48	Lan- des verrat	12 Jahre Z. 10 Jahre EV SV	O R A Berlin 3 J 60/39g
152	Reinhold	Bruno	30.12.1906 Königs- berg	D	Lingen/Ems b/Sperber	Unter- schl, Dieb stahl	5 Jahre Z. 5 Jahre EV SV	O St A Hamburg 11 Js 4164/40 V
153	Brodtmann	Johann	30.7.79 Worps- wede	D	Bremen Hüttenstr. 13	Betr. i.w.R.	3 Jahre Z. 4 Jahre EV SV	O St A Bremen 3 KLS 18/4
154	Sturm	Karl	28.9.12 Nürnberg	D	Nürnberg Schanzen- str. 34	vers Mord	10 Jahre 2 Mon Zuchth 10 Jahre EV Polizeiaufs	O St A Nürnberg Schw.36/33
155	Schönberger	Ludwig	3.8.09 Ober- kreuz- berg	D	Spiegelau	Körp. verl. m. Tod.erf	10 Jahre Z.	O St A Deggendorf 11/33 Schw Ger.
156	Schönbauer	Karl	28.11.1898 Merken- brachts	D	Merken- brechts Nr. 38	Mord	15 Jahre Z.	O St A Krems Vr.314/29
157	Sicke	Christian	22.2.90 Werne	D	Werne Friedrich- str.54	Tot schl	15 Jahre Z 10 Jahre EV	O St A Bochum 6 J 679/28



15

Anschrift der nächsten Angehörigen	Abstellung an die Polizei			Todes- nachricht ein- gegangen?	Grund des Todes?
	Wann?	Wohin?	Auf wessen Veranlassung bezw. unter welchem Aktenzeichen?		
Vater: Mathias L., Köln, Weißbüttengasse 32	9.5.44	Konz. Lager Buchenwald	...	nein	<i>Blutprobe hat nicht (XVII b 1365)</i>
Vater: Wilhelm Kl., Breslau, Alte Fried- richstr. 14	9.1.45	Konz. Lager Sachsenhausen	Kripoleitst. Berlin Kle. 1551 K. 4.44 - Vorb. 2 - v. 28.6.44	nein	<i>Strafende</i>
Mutter: Helene A., Kassel, Hartwigstr. 8	4.3.43	Konz. Lager Neuengamme	...	nein	<i>+ 4.4.43 Neuengamme (XI w 110)</i>
Keine	4.3.43	Konz. Lager Neuengamme	...	nein	<i>+ 10.7.43 Neuengamme (XI w 1107)</i>
Vater: Robert Sch. Berlin, Kronprinzenstr 43 40 20a	4.3.43	Konz. Lager Neuengamme	...	nein	<i>--</i>
Keine	<i>4.3.43 9.5.44</i>	Konz. Lager <del>Neuengamme</del> <i>Buchenwald</i>	...	nein	<i>--</i>
Vater: Stadtroda, Niedlingsgasse 1	16.8.43	Pol. Gef. Bre- men f. RSHA	...	nein	<i>--</i>
Vater: Ernst R., Königs- berg, Litauerstr. 13	4.3.43	Konz. Lager Neuengamme	...	nein	<i>--</i>
Ehefrau: Charlotte B Bremen, Hansastr. 91	6.11.43	Konz. Lager Neuengamme	...	nein	<i>+ 23.3.44 in Berlin (XI w 110)</i>
Vater: Goreg St., Nürnberg, Schanzen- str. 34	30.4.43	Konz. Lager Neuengamme	...	nein	<i>hat nicht (XVI e 1303, XVII b 1410-413)</i>
Keine	30.4.43	Konz. Lager Neuengamme	...	nein	<i>hat nicht (XVII a 1275)</i>
Vater: Johann Sch. Merkenbrechts Nr. 38	16.9.43	Konz. Lager Buchenwald	...	nein	<i>Strafende</i>
Schwager: Peter Rola Bochum, Antoniusstr.	16.9.43	Konz. Lager Buchenwald	...	nein	<i>Blutprobe + 16.12.43 in Berlin (XVI d 1453-5)</i>



[illegible]







Befugte Abschrift.

Geschäftsnummer:

8 K Ls 28/41.

II a 149/41.

**Strafsache**

gegen den Arbeiter Johann Karl Edward Brill in Kiel-Gearden,  
Werftstr. 135, geboren am 14. Juli 1883 in Altenburschla,  
Hrs. Eschwege, evangelisch, ledig,  
vorläufig festgenommen am 22. Juli 1941, 12,15 Uhr, seit dem  
23. Juli 1941, 13,00 Uhr in U.-Haft im Gefängnis in Kiel,

wegen Diebstahls i.R.

Die II. Strafkammer des Landgerichts

in Kiel

hat am 4. Dezember 1941, 11,25 Uhr/  
für Recht erkannt

Der Angeklagte wird als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen  
Diebstahls im wiederholten Rückfalle in einem Falle und wegen Hehlerei  
in 2 Fällen zu einer Gesamtstrafe von 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Auf die Strafe wird die erlittene Untersuchungshaft angerechnet.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden dem Angeklagten auf die Dauer  
von 5 Jahren aberkannt. *Schreiben an Haft Kiel, 27.12.41*

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten wird angeordnet.

Die Kosten des Verfahrens hat der Angeklagte zu tragen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel, den 7. Januar 1942.

( L.S. )

z. Krüger

Justizinspektor.

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.



Tgb.Nr. Allg.4517/42 -A2-

Beglaubigt:  
*Richter*  
 Büroangestellte: Ham.





Rehlblatt

Doppel von Nr. 18 fehlt Ber. Bd. VIII Bl. 106



23.866 P

**Oberstaatsanwalt**  
S.K.Ls.28/41.  
Säfts-Nr.:

Kiel, den 3. September 1943  
Gerichtsgebäude, Schützenwall 31-35  
Fernsprecher: 6441

An das  
Polizeipräsidium

in K i e l

mit Kiel-4., Ruffhagen 135

wird gebeten, bei allen Eingaben die  
gehende Geschäftsnummer anzugeben

In der Strafsache gegen den Arbeiter Eduard Brill geboren am  
14.7.1883, wird mitgeteilt, dass Br. am 4. Januar 1943 in Hamburg-  
Neuengamme, Hausdeich 60 verstorben ist.

Auf Anordnung

Justizangestellter.





*P. Rten lvel*  
**Amtsgericht Hamburg**

Abteilung .....

**Staatsanwaltschaft**

Attenzenzeichen: **11 Kls. Sond. 10 17/40**

Mitteilung nach §..... der AV vom 21. 5. 1935  
(Amtl. Sonderveröffentl. der Deutschen Justiz Nr. 8)  
zum dortigen Geschäftszeichen:

**13 K 442/40**

*Bremen*  
**Hamburg 36, den 2. 8. 40.**  
Strafjustizgebäude, Siebekingplatz

Staatl. Pol. Verw.

Eing: 17 AUG 1940

K I E I

**Der Pferdepfleger Hermann Berthold**

**Heinrich Karl Bulan**

geb. **6. 2. 02. in Kiel**

wohnhaft **Kiel, Schülperbaum 14 III., z. Zt. in Strafhaft**

ist durch rechtskräftig gewordene ~~S~~ — ~~Strafbefehl~~ — Urteil des hiesigen Amts — ~~Schöffen~~ — ~~Sand~~ — ~~Schmurr~~ — Sonder- —  
Gerichts vom **27. 6. 40.**

wegen **Verbrechens als Volksschädling und wegen fortges. teils einf., teils schweren Diebstahls i. R. als gefährl. Gewohnheitsverbr.**  
**§§ 2 Vo. v. 5. 9. 39, 244 I, 243 Z. 3, 32, 20a, 42a, 74 St. G. B.**

zu einer Strafe von **10 Jahren Zuchthaus**

~~Haft~~ — ~~Gefängnis~~ — ~~Zuchthaus~~

**10 Jahren Ehrverlust, Sicherungsverwahrung**  
**unter Anrechnung der Unters.-Haft**

verurteilt worden.

Bedingte Strafaussetzung ist erteilt bis zum ..... hinsichtlich der restlichen — ~~Ersatz~~ — ~~Freiheitsstrafe~~ —  
(Erlaß vom .....).

Führerschein Klasse ..... Listen-Nr. .... ausgestellt am ..... in .....

Vorstrafen: **12**

An den Herrn Landrat in .....

zur Kenntnis und Weitergabe an

das Polizeipräsidium in Hamburg

Die Geschäftsstelle

Justizsekretär



22

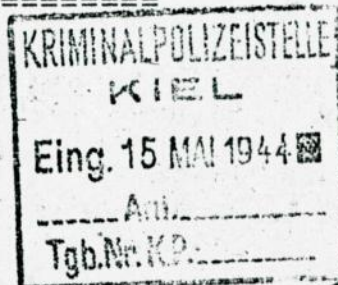
4839

Wattmer Rev 6

Waffen-44  
Konzentrationslager Lublin Fernschreiben  
Politische Abteilung

4839

-40576-



412

An die  
Kripostelle

K i e l

Am 24.3.44 um o.01 Uhr verstarb der VH. B u l a n Hermann,  
6.2.02, Kiel, an Lungentuberkulose. ( von Zuchthaus Br.Oslebshausen  
in das KL Neungamme bei Hamburg eingeliefert.

Ich bitte, die Angehörigen die hier nicht bekannt sind vom  
Ableben zu benachrichtigen und um deren Anschrift nach hier  
zwecks Übersendung des Nachlasses.

Die Leiche wurde im Lagerkrematorium eingeäschert.  
Das RSHA wurde verständigt.

Der Lagerkommandant  
I.V.  
gez. M e l z e r  
Hauptsturmführer



Kriminalpolizeistelle  
4.K.Vorb. 44

Kiel, den 16. Mai 1944

- 1.) B u l a n ist durch die hiesige KPStelle nicht eingewiesen worden.
- 2.) Nach fernmündlicher Mitteilung des hiesigen Strafregisters wurde Bulan zuletzt vom Sondergericht in Hamburg - Az. 11 Kls. 1017/40- wegen schw. Diebstahls pp. zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust als Volksschädling und gefährlicher Gewohnheitsverbrecher verurteilt. B. ist derzeit auch in Hamburg festgenommen worden. Er wurde am 16.12.42 der Polizei zur Verfügung gestellt. Angehörige des B. konnten hier nicht ermittelt werden.
- 3.) Abgabennachricht. *ml. G.*

- 4.) U. der Kriminalpolizeistelle  
in H a m b u r g  
zuständigkeitshalber übersandt.

Kriminalpolizeistelle  
Hamburg

gang: 18. MAI 1944

Im Auftrage-Nr.

*Gammeter*

BK 1

*3/16/15*



Beglaubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

11 Son K Ls. 85/42

Sdg. 279/42

## Strafsache

1.) pp. . . . .  
gegen 2.) den Arbeiter Willi Jensnielsen aus Neumünster, geboren  
am 22. März 1911 in Neumünster, ledig, vorläufig festge-  
nommen am 4. Februar 1942, 17<sup>30</sup> Uhr, seit dem 7. Februar  
1942 in Untersuchungshaft in der Strafanstalt Neumünster,  
wegen Verbrechens gegen die Volksschädlings-Verordng.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht  
in Kiel hat am 1. Juli 1942, 12<sup>10</sup> Uhr für Recht erkannt:

Es werden verurteilt:

pp. . . . .

Der Angeklagte Jensnielsen wegen gewerbsmäßiger Hehle-  
rei zu einer Zuchthausstrafe von 4 - vier - Jahren und  
zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer  
von 4 - vier - Jahren.

Gegen diesen wird zugleich die Sicherungsverwahrung  
angeordnet. - Auf seine Strafe ist die Untersuchungshaft  
anzurechnen.

Jeder der Angeklagte trägt die Kosten des gegen ihn ge-  
richteten Verfahrens.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

K i e l , den 2. Juli 19 42.

(L.S.) gez. Lau

Justizinspektor,

Urundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeits-  
bescheinigung (§ 451 StPD.). - Landgericht.



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4043 A 2 a

Berlin, den 14. Januar 1943

DER POLIZEI PRÄSIDENT  
KRIMINALDIREKTION  
KIEL  
Eing. 17. JAN. 1943  
Ant. \_\_\_\_\_  
Tgb. Nr. K.P. \_\_\_\_\_

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Kiel

Betrifft: Vorbeugungshäftling Willi Jersmieders  
geb. am 22. 3. 1911 in Wimster  
zuletzt wohnhaft in \_\_\_\_\_

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

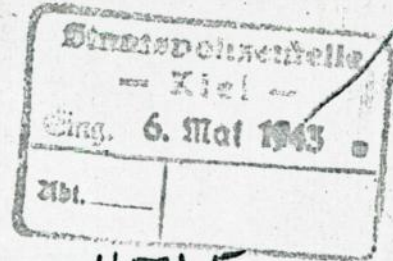
A. A.

*Lill*



Kripo Kiel

Staatspolizeistelle K i e l



Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit  
durch 16.50  
5 Mai 1943

FS.Nr.

4045

+ DR.KL.NEUENGAMME 3711 5.5.43 1640 ==TA==  
AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL.- -  
BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.- -  
BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES.- -  
DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB. NR. XIV 4043  
A 2 KLEIN A - SEIT DEM 16.12.42 HIER EINSITZ.V.H.  
WILLI J E N S N I E L S E N GEB. 22.3.11 IN  
NEUMUENSTER IST AM 5.5.43 UM 1330 UHR IM  
HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL NEUENGAMME AN VERSAGEN VON  
HERZ. U. KREISLAUF BEI LUNGENENTZUENDUNG VERSTORBEN.- -  
- BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN -  
PFLEGEELTERN : CHRISTIAN MAHNKE , NEUMUENSTER ,  
HANS SCHEMMSTR. 8 - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU  
GEBEN UND MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN  
LAGER- KREMATORIUM EINGEAESCHERT WIRD, WOSELBST DIE  
UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG  
EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN  
FRIEDHOFSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN.- -  
DIE STERBEURKUDEN IST BEIM STANDESAMT HAMBURG- NEUENGAMME  
- A - UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN.- -

GEZ. PAULY, SS- STUBAF. U. KOMMANDANT.- -

tapo-Dauerdienst

Kiel, am 5. 5. 1943.  
Oberste eines S wurde gegen 18 Uhr der Kriminal-  
polizei - Apparat 238 (Högen) fernmündlich über-  
mittelt.

Ackermann, a.d. P. 1943



Strafregisterauszug Juchem Martin, geb. 3.1.1886 in Ruschberg.

1. u. 2. wegen Bettelns bestraft
3. 25. 7.02 Strfk. Saarbrücken - 3 L 30/02 - w. Diebstahls zu 2 Mon. Gefgs.
4. u. 5. wegen Unterschlagung u. Bettelns bestraft.
6. 1. 5.07 Strfk. Düsseldorf - 3 J 237/07 - w. Diebstahls i.R. zu 3 Mon. Gefgs.
7. 6. 3.08 Sch.G. Kirn - D 13/08 - w. Hausfriedensbruchs zu 1 Woche Gefgs.
8. 20. 6.09 Strfk. Koblenz - 3 J 247/08 - w. Diebstahls i.R., Sachbesch. u. Hausfrdsbrch. zu 1 Jahr 6 Mon. Gefgs.
9. 23. 7.08 Strfk. Düsseldorf - 3 J 309/08 - w. schw. Diebstahls i.R. zu 2 Jahren 6 Mon. Gefgs., 5 Jahre Ehrverlust einschl. Str. Nr. 8.
10. 15. 1.13 Sch.G. Coesfeld - D 104/12 - w. fahrl. Brandstiftung zu 3 Mon. Gefgs.
- 11., 14, 15., und 16. wegen Bettelns, Landstreichens u. Widerstandes bestraft.
12. 8. 9.19 Strfk. Münster/W. - 1599 a/19 - w. Diebst. i.R. zu 1 Jahr 3 Mon. Gef. Verb. 4.11.20.
13. 3. 2.21 Strfk. Münster/W. - L. 17.J 140/20 - Diebstahls i.R. zu 8 Mon. Gefgs. Verb. 15.8.21.
18. 21. 4.25 A.G. Linz/Rh. - 2 DL 11/23 - w. schw. Diebst. i.R. zu 2 Jahren 6 Mon. Zuchthaus einschl. Str. Nr. 17 Verb. 28.2.26.
17. 29. 8.23 Sch.G. Vechta - D.L. 11/23 - w. Einbr. Diebst. zu 2 Jahren Zuchthaus.
19. 22. 2.28 Sch.G. Oldenburg - II.L. 1740/27 - w. schw. Diebst. i.R. zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverl.
20. 27. 4.28 Schw.G. Bückeburg - K.J. 43/28 - w. vers. Tötung u. schw. Diebstahls i.R. zu 15 Jahren Zuchthaus, Pol. Aufsicht u. 10 Jahren Ehrverl.
21. Die Strafen zu 19-20 sind durch Beschl. d. Strfk. Bückeburg v. 23.7.28 - K.J. 43/28 - zurückgeführt auf eine Gesamtstrafe von 15 Jahren Zuchthaus, 15 Jahre Ehrverlust u. Pol. Aufsicht.

St.A. Bückeburg K Ls 2/41 24.10.41 ist nachträglich  
K - J 43/28 die Sicherungsverwahrung  
angeordnet.

- - -

Staatsanwaltschaft Koblenz  
- Strafregister -

- - -

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Duisburg, den 3. Mai 1943.

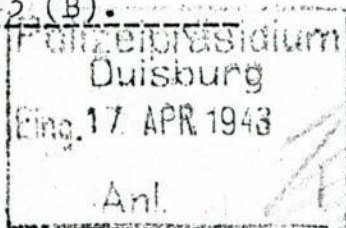
Kriminaloberassistent.



Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Essen

27  
Essen, den 6. 4. 1943.

K.Nr.: 629/43 (B).



An  
die Staatliche Kriminalpolizei  
Herrn Polizeipräsidenten

- Kriminalabteilung -

in . . . D u i s b u r g . . .

Betr.: Vorbeugungshäftling Martin J u c h e m, geb. am 3.1.86  
in Ruschberg, zuletzt wohnhaft in Duisburg.

-. - . - . -

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der  
Justiz und dem Reichsführer-~~44~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u.a.  
der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z.Zt. im Konzentrationslager N e u e n g a m m e  
einsitzende Häftling ist nunmehr dort als Vorbeugungshäftling zu  
führen. Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z.Zt. nicht  
erforderlich.

I.A.:  




28

Duisburg, den 10.9.1943

Nach Mitteilung der KP.-Stelle Essen - Krim.Obersekr.  
Schiern, ist der VH. Martin J u c h e m , geb.3.1.1886 in  
Ruschberg am 9.9.1943 1300 Uhr an den Folgen einer Kordiale-  
Jnsugjens im Häftlingskrankenbau des KZ.Neuengamme verstorben.

Die Angehörigen, wenn solche hier zu ermitteln sind, dürften  
von dem Ableben in Kenntnis zu setzen sein. Die Leiche wird  
eingesüchert. Anforderung der Urne kann erfolgen. Sterbeurkunde  
ist bei dem Standesamt Neuengamme unter Einsendung von 0,72 Rm.  
zu erhalten.

Krim.Obersekr.

1.) Nach den hier befindlichen Personalakten hat der Vor-  
storbene angeblich vor seiner 1928 erfolgten Bestnahme in  
Duisburg, Harmoniestr.64 gewohnt bzw. als Wohnung angegeben.  
Im Einwohnermeldeamt ist dieser Zuzug nicht vermerkt, wie auch  
eine Karteikarte nicht vorhanden ist. Die seinerzeitige Straf-  
vollzugsmitteilung enthielt als Angehörige die Ehefrau, Anna  
geb. Eckhardt, verzeichnet. Aber auch diese Person konnte hier  
trotz eingehend angestellter Ermittlungen nicht ausfindig  
gemacht werden. Wahrscheinlich ist, dass Juchem, der als Heizer  
auf dem Rheine gefahren hat, hier eine Landadresse hinterließ,  
die aber für die oben angeführte Strasse nicht zutreffend  
sein kann, da diese nicht bis zu der Nr. 64 reicht.

Weitere Anhaltspunkte, die zur Ermittlung von Angehörigen  
hätten dienen können, haben sich nicht ergeben.

- 2.) Nachricht an die KP.-Stelle Essen im vorstehenden Sinne.  
3.) Vermerk zur Kartei  
4.) Weglegen.

22.2.43  
ab 11/9.43



Um gefl. Rückgabe nach Gebrauch wird gebeten!

Rücksendungsvermerk bitte nicht auf diesem Auszug fertigen!

Auszug aus dem Strafregister,

betr. Heinrich Ernst Albrecht K o c h, geb. 8.10.1907 in Altona.

1. 15.11.22. Sch.G. Hamburg, Diebstahl in 3 Fällen, 2 Weh Gef.  
An 1.2.23: Bew.Frist bis 1.3.27.  
Widerrufen: 9.4.25. 1 St 1040/22.
2. 9. 4.25. <sup>Yngar</sup> Sch.G. Hamburg, Diebstahl, 2 Mt Gef. 1 St 10/25.
3. 9. 4.25. " " " " 6 Weh Gef. 1 St 216/24.
4. X 9. 6.26. Sch.G. Altona, Diebstahl in 3 Fällen, 1 Jahr Gef. unter  
Anr.d.U-Haft von 4 Mt. <sup>mw</sup> 3 K.J. 306/26.
5. X 1.10.26. Sch.G. Hamburg, Diebstahl in 2 Fällen, Unterschlagung in  
5 Fällen, vollend. Betrug in 2 Fällen u. 1 vers. Betrug  
in Tateinheit mit gewinns. Urkundenfälschung, 9 Mt Gef  
Tatzeit: 1925/26. 4 St 121/26.
6. 1.11.26. Sch.G. Altona, Beschluß: Die Strafen zu 4 u.5 werden auf  
eine Gesamtstrafe von 1 Jahr 8 Mt Gef. unter Anr. v. 4  
U-Haft zurückgeführt. Teilstrafe verbüßt: 14.12.27  
Am 9.12.27: Bew.Frist bis 31.12.30, falls er sich der  
Schutzaufsicht unterstellt. Widerruf: 29.11.28.  
Verbüßt: 12.1.29. 3k J. 306/26.
7. X 2. 8.28. Sch.G. Altona, Diebstahl im Rückf., in 22 Fällen u.  
schw. Urkundenfälschung in 18 Fällen, 3 Jahre Gef.  
abzgl. 3 Mt U-Haft. Verbüßt: 21.12.31.  
3k J. 321/28.
8. 17.12.30. A.G. Neumünster, Diebstahl im Rückf. u. Führung eines  
falschen Namens, 3 Mt Gef. u. 5 Tg Haft.  
2 D.L. 26/30.
9. X 15. 3.33. A.G. Neumünster, Hehlerei, 6 Mt Gef.  
Verbüßt: 21.9.33. 2 D. 7/33.
10. X 8. 1.34. Sch.G. Neumünster, Diebstahl im Rückf. in 3 Fällen,  
4 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Ehrverlust u. Zulässigkeit  
von Polizeiaufsicht. 9 L. 22/33.

29. Dez. 1937



30

Reichskriminalpolizeiamt

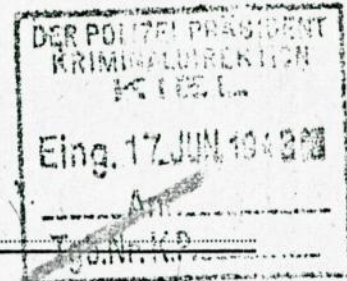
Berlin, den 10. Juni 1943

Tgb. Nr. 100-1283 A 2 b

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K i e l



Betrifft: Vorbeugungshäftling K o c h , Heinrich  
geb. am 8.10.07 in Altona  
zuletzt wohnhaft in Neumünster

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme  
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.  
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



B.K.1-2744/43

31

Staatspolizeistelle K i e l

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit

durch 16. Juli 1943

Eing. 16. Jul. 1943	
Nb.	

FS.Nr.

5982

+ DR. KL. NEUENGAMME 5034 16.7.43 0850 ==TA==  
 AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL.- -  
 BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.- -  
 BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES.- -  
 DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB. NR. XIV 4783 A2  
 KLEIN B - SEIT DEM 28.5.43 HIER EINSITZ. V.H.  
 HEINRICH K O C H GEB. 8.10.07 IN ALTONA IST AM  
 15.7.43 UM 0735 :: 0725 UHR AUF AUSSENKOMMANDO  
 DRUETTE AN KOLLAPS U. HERZSCHWAECHENACH SCHWERER OEDEME  
 VERSTORBEN.- BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN  
 ANGEHOERIGEN - MUTTER FRIEDA KOCH, HBG.- HAMM, HORST  
 WESSELSTR. 46 - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND  
 IHNEN MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IN HALLENDORF  
 ERDBESTATTET WIRD.- - DIE STERBEURKUNDE IST BEI M  
 STANDESAMT WATENSTEDT- SALZGITTER UNTER EINSENDUNG VON  
 RM. 0,72 ABZUFORDERN.- -

GEZ. PAULY, SS- STUBAF. U. KOMMANDANT

POLIZEI PRASIDENT KIMMELDIREKTION KIEL	
Eing. 17. JUL. 1943	
An.	
Tgb. Nr. K.P.	

*Durchgegeben am 17.7.43*  
*Frank*  
*10.7.43*



Beglaubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

3 K Ls 15/41.

II b 120/41.

**Strafsache**

gegen den Schlachtergesellen Wilhelm Heinrich Kohlmoegen aus  
Kiel, Holtenauerstraße 48, geboren am 22. März 1882 in Kutin,  
evgl., ledig,

vorläufig festgenommen am 22. Juli 1941, 10,40 Uhr, seit dem  
23. Juli 1941, 13,00 Uhr in U.-Haft im Gefängnis in Kiel,  
wegen widernatürlicher Unzucht.

Die II. Strafkammer des Landgerichts in Kiel als  
~~xx~~Jugendschutzkammer hat am 13. November 1941 für Recht erkannt

Der Angeklagte wird wegen fortgesetzten Sittlichkeits-  
verbrechens nach §§ 176 Z. 3 und 175 St.G.B. kostenpflichtig  
zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Die Sicherungsverwahrung wird angeordnet.

Die Untersuchungshaft ist auf die erkannte Strafe anzu-  
rechnen.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden dem Angeklagten für  
2 Jahre aberkannt.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel , den 29. November 1941.

( L.S. )

gez. L a u                      spektor,  
Justizian~~xxxxxx~~

als Urundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4048 A 2 6

Berlin, den 12. 1. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in

Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling

Hohlmann Wilhelm

geb. am 22. 3. 1882

in

Kiel

zuletzt wohnhaft in

Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Münchhausen einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

[Signature]



Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb.Nr. XIV 4048 A 2 b

Berlin, am

34

158.P. Januar 1943..
KRIMINALPOLIZEI
Eing. 17. JAN 1943
Tgb.Nr.

18/1

S c h n e l l b r i e f !

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
-Kriminalpolizei-~~Verf.~~-stelle-

in ..K i e l ..

Betrifft: Tod eines Vorbeugungshäftlings.

Nach Mitteilung des Konzentrationslagers Neuengamme  
ist der im Rahmen der z.Zt. laufenden Sonderaktion in poli-  
zeiliche Vorbeugungshaft übernommene Justizgefangene .....  
.Wilhelm.K.o.h.l.m.o.r.g.e.n.,geb.22.3.82.in.Eutin.....  
wohnhaft gewesen in .....Kiel,.....  
am ..8.1.43.... ~~1942~~ an ...Versagen.von.Herz- und.Kreislauf.....  
verstorben. bei Lungenentzündung

.....K.o.h.l.m.o.r.g.e.n. verbüsste zuletzt Strafe  
für die Staatsanwaltschaft ..Kiel.....  
zu Akt.Z. 3.KLs..15/41.....

Ich ersuche, sofort Angehörige zu ermitteln und sie gemäss  
Erlass des Reichsführers-~~44~~ und Chefs der Deutschen Polizei  
vom 21.5.1942 zu benachrichtigen. Name und Anschrift der  
ermittelten Angehörigen sind umgehend dem Konzentrations-  
lager und hierher mitzuteilen.

Im Auftrage  
gez. Langenau

Beglaubigt:

*Richter*  
Büroangestellte

Ma



35-36

Fehlblatt

Doppel van bl. 33 + 34

feelt dor. Bd. viii Bl. 104, 105



P. Arken Kiel  
Kiel  
67/187  
Beglaubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

3 R Ls 3/42.

II a 47/42.

## Strafsache

gegen den Arbeiter Hermann Krause in Kiel, Kl. Kuhberg 26,  
geboren am 16. Mai 1888 in Elbing, katholisch, verwitwet,  
vorläufig festgenommen am 18. November 1941, 22,45 Uhr,  
seit dem 19. November 1941, 14,00 Uhr in U.-Haft in der Unter-  
suchungshaftanstalt in Kiel,  
wegen Diebstahls i.R.

II. Strafkammer des Landgerichts  
in Kiel hat am 11. Mai 1942, 10,50 Uhr für Recht erkannt

Der Angeklagte wird als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher  
wegen Rückfalldiebstahls zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Die Untersuchungshaft ist auf die Strafe anzurechnen.

Die Sicherungsverwahrung wird angeordnet.

Die Kosten des Verfahrens trägt als der Angeklagte.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.  
Allseitiger Rechtsmittelverzicht im Termin am 11. Mai 1942,  
10,50 Uhr.

Kiel , den 22. Mai 1942.

(L.S.)

Gez. Werner

Justizinspektor,

als

Urundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeits-  
bescheinigung (S. 491 d. 493.) = Ganzschrift.



Reichskriminalpolizeiamt

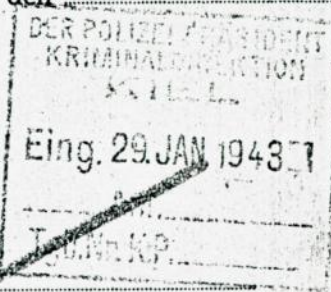
Tgb. Nr. XIV 4047 A 2 A

Berlin, den 26. 1. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling

geb. am 16. 5. 88

zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Wannsee einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



*Dr. Kl. Neugamme*

671839

Staatspolizeistelle K i e l



Aufgenommen: 13. Mai 1943

Tag Monat Jahr Zeit 17:45

durch *Neu*

FS.Nr. 4309

DR. KL. NEUENGAMME 3891 13.5.43 1735 ==TA==

AN DIE KRIPOLEITSTELLE IN KIEL. - -

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS. - -

BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES. - -

DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB.NR. XIV 4047 A  
2 KLEIN A- SEIT DEM 16.12.42 HIER EINSITZ. V.H.  
HERMANN K R A U S E GEB. 16.5.88 IN ELBING IST AM  
13.5.43 UM 1400 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL  
NEUENGAMME AN CARDIALE INSUFFIZIENZ VERSTORBEN. - -

BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN -

NEFFE : FUERST HEINRICH , KIEL , BOINST. 14 -

HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND MITZUTEILEN,

DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN LAGER- KREMATORIUM  
EINGEAESCHERT WIRD, WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE  
BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER

BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN FRIEDHOFSVERWALTUNG  
SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN. - -

DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HAMBURG- NEUENGAMME

-A- UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,85 ABZUFORDERN. - -

GEZ. PAUL KIEL STUBAF. U. KOMMANDANT. - -

Eing. 14. MAI 1943

Stapo-Dauerdienst.

Anl.

Kiel, den 13. Mai 1943.

Tgb.Nr. KP.

Obenstehendes FS. wurde am 13.5.43, gegen 17,45 Uhr, der Kripo

Kiel, Krim.-Schr. Wilke, durchgegeben.

Krim.-Schr.



Kiel, den 8. Dezember 1941.

Bericht über den Strafgefangenen Franz P a l m e r,  
geb. 25.3.00 in Peine.

P a l m e r ist am 19.12.39 durch Urteil der Strafkammer Kiel, Aktz. 10 K.Ls. 72/39 wegen schweren Rückfalldiebstahl in mehreren Fällen zu 5 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt worden. Im September 41 erschienen auf der Dienststelle 3 Geschädigte aus der vorgenannten Strafsache und überreichten Briefe von Palmer. Er beschuldete die Geschädigten, widerrechtlich Sachen von der Kriminalpolizei angenommen zu haben, die als Diebesgut bezeichnet waren. P. behauptete, die Sachen wären sein Eigentum. Der ganzen Sache ist hier keine Beachtung geschenkt worden. Die Briefe wurden zu den krim.pol.Strafakten des P. genommen..

Am 8.12.41 erschienen die Geschädigten und erklärten, daß vom A.G.Kiel ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden sei. Die Briefe sind ihnen ausgehändigt worden, mit dem Hinweis, sie beim Amtsgericht zum Vorgang zu geben.

P. ist mir aus dienstlichen Ermittlungen seit 1924 bekannt. Er ist 12-mal wegen Diebstahls vorwiegend mit Zuchthaus bestraft worden. P. ist ein äußerst verstockter und gerissener Verbrecher, der es immer wieder versuchte, die Ermittlungen in seinen Straftaten zu erschweren und zu verschleiern.

Durch die Einleitung der vorliegenden Privatklage will P. zweifellos eine Strafunterbrechung und Transport nach Kiel erreichen, um vielleicht eine Gelegenheit zum Entweichen zu bekommen.

Die Eingabe des P. ist vollkommen aus der Luft gegriffen. Es wäre zu empfehlen, bei der Strafanstalt Fuhlsbüttel

dahin



41  
dahin zu wirken, daß den Gefangenen das Schreiben  
derartiger Briefe untersagt wird. Hierdurch werden  
die Volksgenossen nur unberechtigt in Unruhe versetzt,  
zumal es sich hier um 2 Frauen handelt, deren Männer  
im Felde stehen. Außerdem werden die Behörden unnötig  
belastet.

An

das Amtsgericht, Abt. 15

K i e l

Ringstr. 21

Wilke,  
Krim. Referat.



42

**Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. Nr. XIV 4044 A 2 A

Berlin, den 26. 1. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Heil



**Betrifft:** Vorbeugungshäftling Polmer Franz

geb. am 25. 3. 1900

in Krim

zuletzt wohnhaft in Heil

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Münchhausen einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A. Heil



Konzentrationslager Neuengamme  
Kommandantur - Abteilung II/

Neuengamme, den 26. Jan. 1944

An

das Reichssicherheitshauptamt V  
die Staats-Kripo - leit - stelle

KRIMINALPOLIZEI	26.1.1944
MAGEL	
Eing. - 9. FEB. 1944	
in B e r l i n .	
T. G. N. K. P.	
in -	

413

4.9/2

Betrifft: Überstellung von Häftlingen.

Der Schutz- Vorb.- Häftling Franz Palmer

geb. am 25.3.00 in Peine

Tgb.Nr. RKPA. XIV 4044 A2a

wurde am 26. Jan. 1944

auf Anordnung des W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe D.,  
von Konzentrationslager Neuengamme in das Konzentrationslager  
LUBLIN überstellt.

Der Lagerkommandant

I.A.

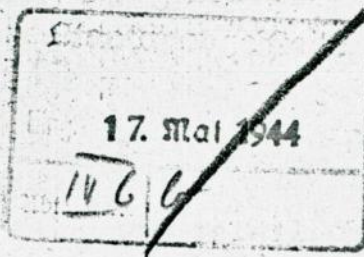


IV 6 b - 5 - 112/44

Konzentrationslager Lublin  
Kommandantur  
II Az.: 14 f 1 /5.44/N.

Lublin, den 10.5.44

An die  
Staatspolizeistelle  
K i e l



Am 27.3.1944 um 10,15 Uhr verstarb der am 16.12.42 in ein KL  
eingewiesene RD.-VH: P a l m e r Franz, geb. 25.3.00 in  
Peine, an Lungentuberkulose.

Ich bitte, seinen Vater: Lorenz Palmer, in Kiel, Ringstr.70,  
vom Ableben zu benachrichtigen.

Die Leiche wurde im Lagerkrematorium eingeäschert.

Das RSHA ist verständigt.

Der Lagerkommandant

i.V.

**Stapo-Hauptkartei**

Nicht vermerkt

*[Signature]*  
Hauptsturmführer

*Kh. 12/5*  
*Kaufmann in Ringe Bremen*



Reichs

Kriminalpolizeiamt

V 4044 A 2 A

XIV

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

Berlin, den 26. 1. 1943

DER POLIZEI PRÄSIDENT  
KRIMINALDIREKTION  
BERLIN  
Eing. 29. JAN. 1943  
J. G. N. K. P.

in

Betrifft:

Vorbeugungshäftling

geb. am 25. 3. 1900

in

zuletzt wohnhaft in

auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling aufgenommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager

befindliche Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.

Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



die Volksgenossen nur unberechtigt in Unruhe versetzt,  
zumal es sich hier um 2 Frauen handelt, deren Männer  
im Felde stehen. Außerdem werden die Behörden unnötig  
belastet.

46

Wielke

4. K. BV(483)

K i e l , den 6. 2.

1. Palmer wurde auf Grund einer Verfg. des RKPA. als Sicherungsverwahrter in Vorbeugungshaft genommen und im K. Lag Neuengamme untergebracht.
2. Vermerk in der Statistik. *fl 2/2, 11. 1/2*
3. Alte Frist löschen.
4. Weglegen ohne Frist.

*Büller*

Konzentrationskommandant

An

Betrifft:

Der Sachverhalt  
geb. an  
Tgb. Nr.  
auf Anordnung  
vom Kommandant

1140a  
404a

Tgb. Nr.



47  
Konzentrationslager Neuengamme  
Kommandantur - Abteilung II/

Neuengamme, den 26. Feb. 1944

das Reichssicherheitshauptamt  
die Staats-Kripo - leit - stelle

Eing. - 9 FEB 1944

in B e r l i n .

Befehl: Überstellung von Häftlingen.

Schutz-Vorb.- Häftling Franz P a l m e r

am 25.3.00 in Poine

wurde am 26. Jan. 1944

Nr. - RPPA. XIV 4044 A22

Anordnung des W-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt, Amtsgruppe D.,

Konzentrationslager Neuengamme in das Konzentrationslager

LUBLIN

überstellt.

Der Lagerkommandant

I.A.

gg. Nr.:



die Volksgenossen nur unberechtigt in Unruhe versetzen,  
zumal es sich hier um 2 Frauen handelt, deren Männer  
im Felde stehen. Außerdem werden die Behörden unnötig  
belastet.

48

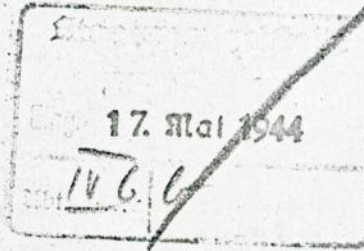
W. P. M. A. 1

IV 6 b - 5 - 1112/44

Konzentrationslager Lublin  
Kommandantur  
II Az.: 14 f 1 / 5.44/N.

Lublin, den 10.5.44

An die  
Staatspolizeistelle  
K i e l



Am 27.3.1944 um 10,15 Uhr verstarb der am 16.12.42 in ein KL  
eingewiesene RD.-VH: P a l m e r Franz, geb. 25.3.00 in  
Peine, an Lungentuberkulose.

Ich bitte, seinen Vater: Lorenz Palmer, in Kiel, Ringstr.70,  
vom Ableben zu benachrichtigen.

Die Leiche wurde im Lagerkrematorium eingeäschert.

Das RSHA ist verständigt.

Der Lagerkommandant

i.V.

Stapo-Hauptkartei

Nicht vermerkt

*26. 12/5*

*Hauptsturmführer*

*Kopie Rigo in Franz Palmer.*

eiliche p

Be

U

er Aufla

e, Dornan

berh., g

sttag un

der Aufl

den W

die V

23-

ein

Deröffe

21

geblidh

24.5.

16.6

8.3.

1140a

404a



P. Arken Urel

Zuchthaus und Strafgefängnis-  
Bremen-Ostlesbhausen

Gefgb. Nr.: 1361 / 1223  
(bei allen Schreiben anzugeben)

Zum dortigen Geschäftszeichen:  
3 K Ls.18/38

Bremen

-2. Juni 1943

Fernruf: .....

Hausanschl.: .....

DER POLIZ  
KRIMINAL Herrn

Eing. 27.06.1943 Oberstaatsanwalt b.d.Landgericht

An ..... in Kiel  
Tgb.Nr.KP. ....

### Mitteilung des Abganges eines Gefangenen oder Verwahrten

(Nrn. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollzO)

Familienname: Westphal,

(bei Frauen auch Geburtsname)

Rufname: Adolf

Zuletzt ausgeübter Beruf: Arbeiter

Geburtstag: 23.5.1893

Geburtsort: Willendorf

Staatsangehörigkeit: D R

Rassen- bzw. Volkszugehörigkeit: dtisch.

Familienstand: ledig

Zahl der Kinder: - -

Letzte Wohnung vor der Aufnahme zum Vollzug

Altengörs bei Segeberg

ist am 28. Mai 1943 Uhr — in der Sache wie oben

entlassen — und — an die Polizei abgegeben worden. /zu/ /über/ /geführt/ /worden/

/verbleibt/ für /

/weiter/ in Haft —

Die Strafe gilt gem. Anordnung des

Justiz

beabsichtigt in /

Wohnung zu nehmen.

Gründ des Abganges:

Fahndungsartei

Keine Vorgänge

Gründ des Abganges:

Abteilung II 10

6 Jahre Zuchthaus.

Name: Hauptred.

Amtsbezeichnung: Vary. Schr.

VollzO. A 27 Mitteilung des Abganges.

Druckerei Zuchthaus Stein (Donau) Q0949

28.5.43 KZL. Neuengamme

Nachrichtendienst

Heftrand



**Reichskriminalpolizeiamt**

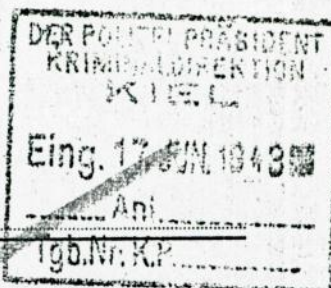
Tgb. Nr. IV-4281 A 2b

Berlin, den 16. Juni 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K i e l



Betrifft: Vorbeugungshäftling Westphal, Adolf  
geb. am 23. 5. 93 in Willendorf  
zuletzt wohnhaft in Altengörs

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Houngaume einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



Kripo Kiel

51

Staatspolizeistelle K i e l

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit  
durch 11. Juli 1943

Staatspolizeistelle  
K i e l  
Eing. 12. Jul. 1943  
FS.Nr. 5842

+ DR. KL. NEUENGAMME 4959 11.7.43 1022 : TA==  
AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL. - -

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS. - -

BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES. - -

DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB.NR. RKPA

XIV 4781 A 2 KLEIN B - SEIT DEM 28.5.43 HIER  
EINSITZ. V. H. WESTPHAL ADOLF GEB. 23.5.93  
IN WILLENDORF. IST AM 11.7.43 UM 0600 UHR IM

HIESIGEN HAEFTLINGSKRANKENBAU AN VERSAGEN VON HERZ- U.  
KREISLAUF BEI LUNGENENTZUENDUNG VERSTORBEN. - -

BEFEHL SGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN -

VATER : ERNST WESTPHAL , TRALAU BEI OLDESLOE, KRS.  
STORMARN / SCHLESWIG - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU

GEBEN UND IHNEN MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN

LAGER- KREMATORIUM EINGEAESCHERT WIRD. WOSELBST DIE  
UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG

EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN

FRIEDHOFSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN. - -

DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HAMBURG- NEUENGAMME

-A- UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN. - -

GEZ. PAULY, SS- STUBAF.U.

Eing. 12. Jul. 1943  
KOMMANDANT. -  
Tgb.Nr. K

H. S. Bieleberg - Kripo Kiel - wird das S. -  
Abholen lassen. Munch  
11/7

4/3  
H. P. 12



11. Son. K. Ls. 67/41.

Beglaubigte Abschrift.

Sag. 113/41.

Verurteilung  
(Mannliche Überwachung)Im Namen des Deutschen Volkes!  
.....

Strafsache gegen den Arbeiter Christian Winter aus Postfeld  
bei Preetz, n.Zt. in U.-Haft im Gefängnis in Kiel,  
geb. am 7. Jänner 1887 in Heideacker Krs. Hadersleben, ledig,  
wegen Verbrechens nach § 2 der Volksschädlingsverordnung vom  
5. September 1939 d.P.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht in Kiel  
hat in der Sitzung vom 29. Mai 1941, an der teilgenommen haben:

Landgerichtsdirektor Fahst  
als Vorsitzender,  
Landgerichtsrat Rogge,  
Amtsgerichtsrat Gruhl  
als beisitzende Richter,  
Staatsanwalt Gottschlich  
als Beamter der Staatsanwaltschaft,  
Justizsekretär Kurth  
als Urkundsbehalter der Geschäftsstelle,

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Verbrechens gegen § 2 der Verord-  
nung gegen Volksschädlinge in Verbindung mit den §§ 242, 243  
Abs. 1 Ziffer 2, 244 St.G.B. zu einer Zuchthausstrafe von 5  
Jahren und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Zugleich wird seine Sicherungsverwahrung angeordnet.

Ihm werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von  
5 Jahren aberkannt.

Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Gründe.



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4439 A 2 a

Berlin, den 1. 4. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(Leit)stelle

in Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling Christian Winter  
geb. am 7.1.37 in Heissacker  
zuletzt wohnhaft in Hadersleben

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-// und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



54

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizeistelle Kiel  
4.K.43.BV.267.

Kiel, den 6.4.43.  
Polizeistelle Neuengamme b. Hamburg

8. APR. 1943

An  
den Herrn Lagerkommandanten des Konzentrationslagers  
in Neuengamme.

Betrifft: VH. Christian Winter, geb. 6.1.87 Heissacker.

Es wird um Mitteilung gebeten, welche Angehörigen im Falle  
eines Ablebens des Winter von hier aus benachrichtigt werden  
sollen.

Im Auftrage:

*[Handwritten signature]*

*Stg. 6/4.*

verf. 8.4.43



55

Staatspolizeistelle K i e l

Staatspolizeistelle  
Kiel  
Emp. 8. Apr. 1943  
Zm.

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit  
durch 8. Apr. 1943

PS-Nr. 3389

+ + DR. KL. NEUENGAMME 2991 8.4.43 1128 ==BU==

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL.-----

BETR. TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.----

BEZ.: MELDUNG DES LAGERARZTES.----

DER FUER DIE DORTIGE DIENSTSTELLE - TGB. NR. XIV - 4439 -

A 2 KLEIN - - SEIT DEM 5.3.43 HIER EINSITZENDE V. H.

CHRISTIAN / W I N T H E R / GEB.: 7.1.87 IN HEJSAGGER IST AM  
8.4.43 UM 05,15 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL NEUENGAMME

AN CARDIALER INSUFFIZIENZ VERSTORBEN.----

BEFEHLSGEMAESS IWRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN ANNA -

MARGARETHA JOHANNSEN, KOLDING ( DAENEMARK ) FREDERICA -

STR. 28 - HIERVON UNENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND IHNEN

MITZUTEILEN DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN LAGERKREMATORIUM

EINGEAESCHERT WIRD, WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI

GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER

OERTLICHEN FRIEDHOFSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN

KANN.----

- DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HBG. - NEUENGAMME -A-

UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN.----

GEZ. PAULY SS- STUBAF. KOMMANDANT ++

Emp. 8. Apr. 1943  
TGB. NR. XIV - 4439  
A 2 KLEIN

Durchgegeben 11. Apr. 1943



P. Klein Kiel

7647

56

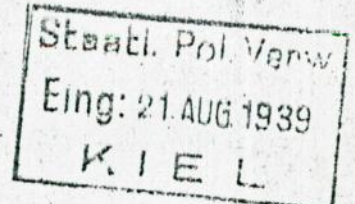
Beglaubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

5 KLS 7/39

I a 79/39

## Strafsache



gegen den Maurer Arthur Karl Schulz aus Kiel,  
z.Zt.seit dem 3. November 1938, 13,45 Uhr, in Unter-  
suchungshaft im Gefängnis in Kiel - vorläufig festge-  
nommen am 2. November 1938, 10 Uhr - geboren am 17. Januar  
1910 in Flötenstein, Kreis Schlochau, ledig,

wegen schweren Diebstahls i.R.

Die I. grosse Strafkammer des Landgerichts in

in Kiel

hat am 4. August 1939

für Recht erkannt

Der Angeklagte wird als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen schweren Diebstahls in 13 Fällen, wegen versuchten schweren Diebstahls, einfachen Diebstahls und versuchten einfachen Diebstahls in je einem Falle, sämtlich unter den Voraussetzungen des strafschärfenden Rückfalls, zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 4 - vier - Jahren verurteilt.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden dem Angeklagten auf die Dauer von 5 - fünf - Jahren aberkannt.

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten wird angeordnet.

Folgende vom Angeklagten zur Begehung der Diebstähle gebrauchten Gegenstände werden eingezogen:

Ein Fahrrad, eine braune Packtasche, 1 Paar Gummihandschuhe.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Angeklagte.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel , den 14. August 19 39.

(L.S.) gez. Möller Justizinspektor.

als Urfundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.



57

**Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. Nr. XIV 4395 A 2 a

Berlin, den 6. April 1943



An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(zeit)stelle

in Kiel

Betrifft: Vorbeugungshäftling Arthur Schultz  
geb. am 17.1.10 in Flötenstein  
zuletzt wohnhaft in Kiel

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme  
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.  
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.



Staatspolizeistelle K i e l

24. Jun. 1943

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit

durch 23. Juni 1943

FS.Nr.

5366

DR. KL. NEUENGAMME 4709 23.6.43 2120 ==BU==

AN DIE KRIPOSTELLE IN K I E L . - - -

- BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS. - - -

- - BEZ.: MELDUNG DES LAGERARZTES. - - -

DER FÜR DIE DORTIGE DIENSTSTELLE - TGB. NR. XIV 4395 A

KLEIN A - SEIT DEM 4.3.43 HIER EINSITZENDE V. H.

ARTHUR S C H U L T Z GEB.: 17.1.10 IN FLOETENSTEIN

IST AM 23.6.43 UM 13,00 UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU

DES K. L. NEUENGAMME AN VERSAGEN V. HERZ U. KREISLAUF

BEIM MAGEN U. DARMKATARRH VERSTORBEN. - - -

- BEFEHLSGEMÄSS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHÖRIGEN VATER

GUSTAV SCH. FLOETENSTEIN, B. SCHNEIDEMUEHL HIERVON

MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND MITZUTEILEN, DASS DIE

LEICHE IM HIESIGEN LAGERKREMATORIUM EINGEAESCHERT WIRD

WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER

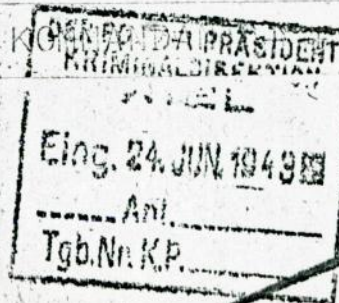
UEBERSENDUNG EINER BESETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN

FRIEDHOFVERWALTUNG SCHRIFTLICH BENATRAGT WERDEN KANN. -

- - DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HBG-.

NEUENGAMME -A- UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN.

- - - GEZ.: PAULY SS- STUBAF. U. K.





beglaubigte Abschrift.

12  
Aktennummer:

Son K Ls 79/42

241/42.

9. 10. 42 Ku  
59  
62  
**Strafsache**

gegen den Arbeiter Hans Erich Barttram, zuletzt wohnhaft gewesen in Elmshorn, Adolf Hitlerstrasse 44, geboren am 1. Februar 1895 in Neumünster, vorläufig festgenommen am 14. Januar 1942, 9,20 Uhr, seit dem gleichen Tage 13,45 Uhr in Untersuchungshaft im Strafgefängnis Neumünster, ~~genommen am~~  
wegen Verbrechens gegen die Volksschädlingsverordnung.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht

in K i e l hat am 5. Juni 1942, 17<sup>40</sup> Uhr für Recht erkannt :

Der Angeklagte wird wegen Verbrechens gegen § 4 der Verordnung gegen Volksschädlinge in Verbindung mit § 242 StGB zu einer Zuchthausstrafe von 2 - zwei - Jahren verurteilt.

Ihm werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2-zwei-Jahren aberkannt.

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten wird angeordnet.

Auf die verhängte Zuchthausstrafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.



Kiel, den 9. Juni 1942.

Justizinspektor,

Urteilsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.



10. JULI 1942

*Buchhaus*  
*Reinhold Bucher*

Eingeliefert - Gestellt  
am *6.7.1942* *9.30* Uhr  
von *Reinhold Bucher*

Vorstrafen usw.:  
..... x Zuchthaus,  
..... x Gefängnis,  
..... x Haft,  
..... x Geldstrafe,  
..... x Sicherungsverwahrung,  
..... x Arbeitshaus,  
..... x Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,  
..... x Unterbringung in Erwerbsanstalt  
Lehtmalig entlassen im Jahre: *1941*  
in: *Glinckstadt*

(Rufname) *Buch* (Familienname) *Bucher*  
geb. am *1.3.1895* in *Reinhold*  
bei *Reinhold* Beruf: *Reinhold*  
Befennnis: *Reinhold* Wohnung: *Reinhold*  
Zuletzt polizeilich gemeldet: *Reinhold*  
Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: *Reinhold*  
Zahl der Kinder: *Reinhold*  
Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):  
*Reinhold*

Gefangenenbuch-  
nummer: *112*

Unterbringung:

*Reinhold*  
Kiel, 10 JULI 1942  
*Reinhold*

Vollstreckungs- behörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde	Straf- entschei- dung usw.	Straftat - Tatveracht -	a) Art und soweit mög- lich Dauer bzw. Höchst- dauer der zu voll- streckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit	
				Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit
<i>B. H. A.</i>	<i>12</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>
<i>Kiel</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>
<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>
<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>
<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>
<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>
<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>
<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>
<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>	<i>Reinhold</i>

Nr  
Aufnahmemitteilung  
zu *Reinhold* *Reinhold*  
an *Reinhold*  
*Reinhold*  
in *Reinhold*  
J. A.:  
*Reinhold*  
Verwaltungs - Inspektor - Sekretär



Juchhaus und Strafgefängnis  
Bremen-Ostlesshausen

Bremen, den 16. Dez. 1942

Gefgb.Nr: 66 142  
(bei allen Schreiben anzugeben)

Fernruf: \_\_\_\_\_ Hausanschl.: \_\_\_\_\_

Zum dortigen Geschäftszeichen:

Kiel, 18. DEZ 1942

12 Land. H. L. 79/42

Staatsanwalt  
in Kiel

Mitteilung des Abganges eines Gefangenen oder Verwahrten

Familienname: Bartram  
(bei Frauen auch Geburtsname)

(Hrn. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollzD)

Rassen- bzw. Volkszugehörigkeit: \_\_\_\_\_

Nachname: Jans

Familienstand: \_\_\_\_\_

Zuletzt ausgeübter Beruf: Arbeiter

Zahl der Kinder: \_\_\_\_\_

Geburtsort: 1. 2. 1895

Letzte Wohnung vor der Aufnahme zum Vollzuge: \_\_\_\_\_

Geburtsort: Neumünster

Staatsangehörigkeit: G R

ist am 16. Dez. 1942

entlassen — und

verbleibt für

weiter in Haft

in der Sache wie oben  
zu über geführt worden  
Anordnung des Reichsministers der Justiz.  
beabsichtigt in

Wohnung zu nehmen

Grund des Abganges: Verlegung

Name: Kahlwiedt

Amtsbezeichnung: Verwaltungsleiter



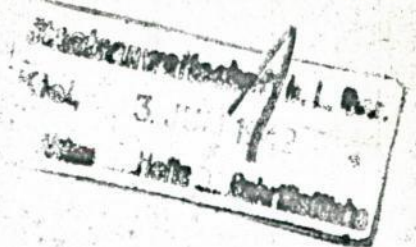
Beglaubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

11 Son K Ls. 85/42

Sdg. 279/42

# Strafsache



- 1.) pp. . . . .  
gegen 2.) den Arbeiter Willi Jensnielsen aus Neumünster, geboren  
am 22. März 1911 in Neumünster, ledig, vorläufig festge-  
nommen am 4. Februar 1942, 17<sup>30</sup> Uhr, seit dem 7. Februar  
1942 in Untersuchungshaft in der Strafanstalt Neumünster,  
wegen Verbrechens gegen die Volksschädlings-Verordng.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht  
in Kiel hat am 1. Juli 1942, 12<sup>10</sup> Uhr für Recht erkannt:

Es werden verurteilt:

pp. . . .

Der Angeklagte Jensnielsen wegen gewerbsmäßiger Hehle-  
rei zu einer Zuchthausstrafe von 4 - vier - Jahren und  
zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer  
von 4 - vier - Jahren.

Gegen diesen wird zugleich die Sicherungsverwahrung  
angeordnet.- Auf seine Strafe ist die Untersuchungshaft  
anzurechnen.

Jeder der Angeklagte trägt die Kosten des gegen ihn ge-  
richteten Verfahrens.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

K i e l , den 2. Juli 19 42.



Justizinspektor,

Urundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.



**Zuchthaus  
Bremen-Oslebshausen**

Eingeliefert - ~~Gefangener~~  
am 19.9.42 10 Uhr  
von: **Bürgermoor**

- Vorstrafen usw.:
- ☒ Zuchthaus,
  - ☒ Gefängnis,
  - ☒ Haft,
  - ☒ Geldstrafe,
  - ☐ Sicherungsverwahrung,
  - ☐ Arbeitshaus,
  - ☐ Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,
  - ☐ Unterbringung in Ernterheilanstalt
- Lehtmalig entlassen im Jahre:

In:

(Rufname) **Willi** (Familiennamen) **Johann**

26. SEP. 1942

geb. am 22.3.1911 in **Neumünster**  
bei **Landarbeiter**  
Bekenntnis: **ev.** Wohnung: **Neumünster, Tagendorf**  
Zuletzt polizeilich gemeldet: **Hauschenstr. 2**  
Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: **Leidi**  
Zahl der Kinder:

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):  
Pflegeeltern: **Chr. Ahlke, wie oben**

Gefangenenbuch-  
nummer:

320 / 42

Unterbringung:

Vollstreckungs- behörde oder sonstige um Aufnahme suchende Behörde Geschäftszeichen	Straf- entschei- dung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit mög- lich Dauer bzw. Höchst- dauer der zu voll- streckenden Strafe, Mafregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit	
				Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit
St.A. 1 e 1 Sond. 85/42	1.6. 42	Verbr.g. d. Volkesch Verordn. (Mehlerei)	14 Jahre Zuchthaus b) U.H: Jahre Ehr verlust	.....Uhr .....Min.	.....Uhr .....Min.
Verurteilung			Sicherungs- verwahrung	.....Uhr .....Min.	.....Uhr .....Min.
Festsetzung der Verwahrungszeit in die Strafzeit nicht einzurechnen.				.....Uhr .....Min.	.....Uhr .....Min.

**Aufnahmemitteilung**

zu **11.10.42**

an **Oberratsanwalt**  
**Kiel**

J. A.:

Verwaltungs- Inspektor - Sekretär

Arbeitsverwaltung Blöhensee.

VollzD. A 10 Mitteilung der Aufnahme an die Behörde, die um Aufnahme ersucht hat.  
198x210 mm (rot)



1890



# Der Oberstaatsanwalt

als Leiter der Anklagebehörde  
bei dem Sondergericht in Kiel

Geschäfts-Nr.: 11 Son K Ls 85/42

Es wird gebeten, bei allen Eingaben die  
vorstehende Geschäftsnummer anzugeben

An

das Zuchthaus

Kiel, den 6. März 1943  
Gerichtsgebäude, Schützenwall 31-35  
Fernsprecher 64/41

I	II	III	IV
V			
10. MRZ. 1943			
VI	Arzt	PL	
in Bremen-Ostfriesenhausen			

In der Strafsache gegen Jensnielsen wird mitgeteilt, dass die Anordnung vom 7.7.1942, nach der die in die Zeit des Kriegszustandes fallende Vollzugszeit in die Strafzeit nicht eingerechnet wird, widerrufen ist, da er wehrunfähig ist.

Um eine neue Strafberechnungsanzeige wird ersucht.

Im Auftrage:

gez. Fürsen.



Beglaubigt.

Justizangestellter



beglaubigte Abschrift.

Aktennummer:

11 Son KLS 31/40

Bd. 53/40.

22. APR 1940

79

## Strafsache

gegen den Gelegenheitsarbeiter Magnus Franz Heinrich Gustav  
P e t t e r s s o n aus Uetersen, vorläufig festgenommen am  
8. März 1940 um 11,30 Uhr, seit dem 14. März 1940, 13 $\frac{1}{2}$  Uhr  
in Untersuchungshaft im Untersuchungsgefängnis Hamburg-Stadt,  
geboren am 23. Januar 1916 in Uetersen,  
wegen Verbrechens gegen die Verordnung gegen Gewaltverbrecher  
vom 5. Dezember 1939 u.a.m.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht  
um 18,47 Uhr in Hamburg  
in Kiel hat am 17. April 1940 / für Recht erkannt :  
Der Angeklagte wird wegen versuchten schweren Raubes, schwe-  
ren Diebstahls, einfachen Diebstahls und Untreue in Tateinheit  
mit Unterschlagung zu einer Zuchthausstrafe  
von 12 - zwölf - Jahren und 100 RM- einhundert Reichs-  
mark - Geldstrafe, hilfsweise zu 10 Tagen Zuchthaus  
und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.  
Ihm werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer  
von 10 Jahren aberkannt.  
Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel , den 19. April 1940.



*Kulger*, Justizinspektor,  
Urundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.







68

148

Fami  
bel Fr  
Rufn  
Zule  
Geb

thaus und Strafgefängnis  
remen - Oslebshausen.

Bremen, den 28 Oktober 1943.

Herrn  
Oberstaatsanwalt b.d. Landgericht  
in K i e l

s. Zeichen: I/1/197  
rifft: Strafsache **P e t t e r s s o n , Magnus,**  
.:  
ge:

Die Prüfung durch Abteilung XV des Reichsjustizministeriums hat  
nunmehr stattgefunden.

Anliegend werden:

Strafakten  
Vollstreckungsheft  
Gnadonakten

zurückgesandt.

Staatsanwaltschaft a. d. Ger. Kiel  
Eing. 13 NOV. 1943  
I. A. ....  
.....

Büroangestellter.

*2. Okt.  
K. 2. 1/197  
hu*



69

149

Bremen

den 13. Mai 1944  
Hausanschl.: 49

Fernruf: 94964

Zuchthaus  
Stein (Donau)

Gefgb. Nr.: 45 1.087  
(bei allen Schreiben anzugeben)

Zum dortigen Geschäftszeichen:  
11. Nov. 225. 31/40

Staatsanwaltschaft 2. St. Bez.

13. MAI 1944

in Oberrheinprovinz  
Kiel

Mitteilung des Abganges eines Gefangenen oder Verwahrten  
(Nrn. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollzO)

Familienname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Petersson

Rufname:

Migun

Zuletzt ausgeübter Beruf:

Arbeiter

Geburtstag:

23. 1. 10

Geburtsort:

Melken

Staatsangehörigkeit:

2. R

ist am

19. 4. 44

Uhr in der Sache

an die Polizei abgegeben.

zu über geführt worden

entlassen und

erbleibt für

weiter in Haft

Die Strafe gilt gem. Anordnung

des Reichsministers der Justiz als unterbrochen.

Geschäftszeichen:

beabsichtigt in

Wohnung zu nehmen.

Grund des Abganges:

Name:

Thalmeier

Amtsbezeichnung:

Vern. Sekr.

Form. A 27 Mitteilung des Abganges.  
Druckerei Zuchthaus Stein (Donau) Q0949

R. H. H. H.



DER VORSTAND  
des Zuchthauses und Strafgefängnisses

Poststation, Bahnstation, Güterbahnhof: Bremen-Oslebshausen

( 23 )

Bremen-Oslebshausen, den  
Am Kammerberg 2

9. Juni 1944

Fernsprechnummern: 84964, 84965, 85028, 52474

Postscheck-Konto Hamburg 4555

Reichsbank-Giro-Konto Nr. <sup>21</sup>/<sub>131</sub>

Herrn

Oberstaatsanwalt  
als Leiter der Anklagebehörde  
bei dem Sondergericht

in K i e l

Betrifft: Vollzugssache Magnus Pettersson,  
geboren am 23.1.16.  
Schreiben vom 20.V.44 - (14) 11 Son KLS 31/40 -

Auf das dortige Schreiben teile ich mit, daß die in Betracht kommenden Anordnungen des Herrn Reichsministers der Justiz nicht veröffentlicht sind. Meine über die Überstellung des P. an die Polizei dorthin gegebene Nachricht entspricht den dazu erteilten Weisungen. Die Vollstreckungsbehörden sollen auf diese Nachricht hin die Akten weglegen.

Ich gebe anheim, gegebenenfalls wegen weiterer Auskunft

b.w.

1944 abzuliefernde Forschungssache

10000: I. 43. F/1106

mit dem Herrn Generalstaatsanwalt in Kiel in Verbindung zu treten.

Oberregierungsrat.



Beglaubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

11 Son K Ls 67/41.

Sdg. 113/41.

## Strafsache

71  
31. MAI 1941  
45

gegen den Arbeiter Christian Winter aus Postfeld b/Preetz,  
geb. am 7. Januar 1887 in Heißeacker Krs. Hadersleben, ledig,  
vorläufig festgenommen am 25. Februar 1941, 21,15 Uhr, seit  
dem 27. Februar 1941 in U.-Haft<sup>z.Zt.</sup>/im Gefängnis in Kiel,  
wegen Verbrechen nach § 2 der Volksschädlingsverordnung vom  
5. September 1939 pp.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht

in Kiel

hat am 29. Mai 1941, 11,10<sup>h</sup> für Recht erkannt

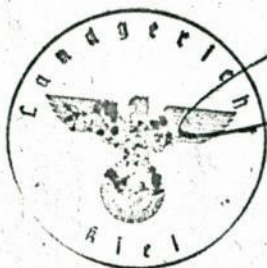
Der Angeklagte wird wegen Verbrechens gegen § 2 der Verordnung  
gegen Volksschädlinge in Verbindung mit den §§ 242, 243 Abs. 1 Z.  
2, 244 St.G.B. zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren und in die  
Kosten des Verfahrens verurteilt.

Zugleich wird seine Sicherungsverwahrung angeordnet.

Ihm werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von  
5 Jahren aberkannt.

Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.



Kiel

den

31. Mai

1941.

Justizinspektor,

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.



Eingeliefert — Gestellt

am 19 , Uhr

von:

Vorstrafen usw.:

☒ Zuchthaus,

☒ Gefängnis,

☒ Haft,

☒ Geldstrafe,

☒ Sicherungsverwahr.,

☒ Arbeitshaus,

☒ Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,

☒ Unterbringung in Irrenheilanstalt

2 malig entlassen im Jahre:

in:

(Rufname)

(Familienname)

geb. am in

bei Beruf:

Befennnis: Wohnung

Zuletzt polizeilich gemeldet:

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten:

Zahl der Kinder:

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Gefangenenbuchnummer:

Unterbringung:

Vollstreckungs-  
behörde oder  
sonstige um  
Aufnahme  
ersuchende  
Behörde

Geschäftszeichen

Straf-  
entschei-  
dung  
usw.

Strafstat  
- Tatverdacht -

a) Art und soweit mög-  
lich Dauer bzw. Höchst-  
dauer der zu voll-  
streckenden Strafe,  
Maßregel der  
Sicherung u. Versetzung  
oder sonstigen  
Freiheitsentziehung  
b) Anzurechnende  
Untersuchungshaft

Straf- oder  
Verwahrungszeit

Beginn  
Tag und  
Tageszeit

Ende  
Tag und  
Tageszeit

Aufnahmemitteilung

zu  
an

Uhr

Min.

Uhr

Min.

Uhr

Min.

Uhr

Min.

S. N.:

Verwaltungs- inspektor — sekretär

Vollz. D. A 10 Mitteilung der Aufnahme an die Behörde, die um Aufnahme ersucht hat.

Arbeitsverwaltung Blähensee.

Stammamtliche Lf. Nr.  
1761, 25. JUNI 1941



Zuchthaus und Strafgefängnis  
Bremen-Oslebshausen

Bremen

56  
den 8. März 1943

Fernruf: 84964

Hausanschl.: 49

MRZ. Gefgb. Nr.: 152 / 41

(bei allen Schreiben anzugeben)

Zum dortigen Geschäftszeichen:

11. Ind. Kdo 6741

Staatsanwaltschaft  
An  
13. MRZ. 1943  
BREMEN

Obstaatsanwalt  
in Kiel

Mitteilung des Abganges eines Gefangenen oder Verwahrten

(Nrn. 207 Abs. 1, 208 Abs. 3 VollzO)

Familiennam: Winder  
(bei Frauen auch Geburtsname)  
Rufname: Lippmann  
Zuletzt ausgeübter Beruf: Arbeiter  
Geburtstag: 7. 1. 87  
Geburtsort: Heideacker  
Staatsangehörigkeit: D.N.

Rassen- bzw. Volkszugehörigkeit: D.N.  
Familienstand: ledig  
Zahl der Kinder: 1  
Letzte Wohnung vor der Aufnahme zum Vollzuge: Kirchbarkan 14. Kiel

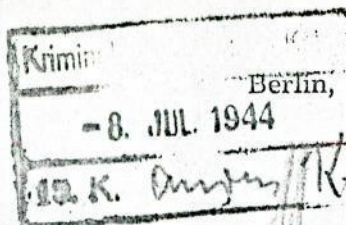
ist am 4. März 1943, Uhr — in der Sache von über  
entlassen — und — an die Polizei abgegeben worden — zu über geführt worden —  
verbleibt für Die Strafe gilt gem. Anordnung des Geschäftszeichen:  
weiter in Haft —. Reichsministers der Justiz als unterbrochen.  
beabsichtigt in Wohnung zu nehmen.

Grund des Abganges: 3 J. 20  
Name: Hanke  
Amtsbezeichnung: Verwaltungsführer



Reichskriminalpolizeiamt

Tele. Nr. X 2348 A 2 A



Berlin, den 11.7.1944 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K ö l n

Betrifft: Vorbeugungshäftling L i p s , Engelbert  
geb. am 23.12.09 in Köln  
zuletzt wohnhaft in Köln

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager B u c h e n w a l d einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.  
Criminellen Lebenslauf und Strafregisterauszug in doppelter Ausfertigung  
her senden.



Strafregistrauszug  
M ü l l e r Theodor, geb. am 5.11.05 in Trier.  
- - - - -

1. am 14.2.18 durch 3. Strafk. Köln w.schw. Diebst. §§ 242, 243<sup>2</sup>, 47, 57 StGB. zu 2 Monaten Gefgs. - 13 J 3242/17/7-
2. am 25.4.18 durch Strafk. Köln w.schw. Diebst. §§ 242, 243<sup>2</sup>, 57 StGB. zu 3 Wochen Gefgs. - 13 J 3164/17 - Reststrafe durch Amnestie erlassen.
3. am 18.3.20 durch Sch.G. Köln w. Diebst. § 242, 57 StGB zu 3 Monaten Gefgs. 5.2.27 Bew.Frist bis 28.2.29 - 28 D 120/20 -
- 3a. am 8.2.23 durch Sch.G. Köln w.schw. Diebst. §§ 242, 243 StGB. zu 10 Wochen Gefgs. - 28 D L 6/23 -
4. am 2.11.23 durch Sch.G. Köln w. schw. Diebst. und einf. Diebst. §§ 242, 243<sup>3</sup>, StGB zu einer Gesamtstr. von 2 Jahren 2 Monaten Gefgs. - 28 D L 238/23 -
5. am 4.6.23 durch Sch.G. Köln w. fortges. Diebst. §§ 243, 57, StGB. zu 8 Mon. Gefgs. verb. am 5.8.26 - 28 DL 148/23-
6. am 8.6.23 durch Sch.G. Köln w. Hehlerei § 259 StGB. zu 1 Mon. Gefgs. - 28 D 343/23 -  
Zu Nr. 5 u. 6: Durch Beschluß des Amtsger. Köln v. 8.5.24 auf eine Gesamtstrafe von 8 Monaten und 15 Tagen Gefgs. zurückgeführt
7. am 17.8.23 durch Sch.G. Köln w. schw. Diebst. §§ 242, 243, 57 StGB. zu 10 Monaten Gefgs. - 28 D L 198/23 -
8. am 14.2.18 durch 3 Strafk. Köln w. schw. Diebst. §§ 242, 243<sup>2</sup>, 47, 57 StGB. zu 2 Monaten Gefgs. - 13 J 3242/17 -
9. am 7.1.24 durch Jugendgericht Köln w. Diebst. §§ 242, 57, StGB. zu 1 Monat Gefgs. - 28 D L 254/23 -  
Zu Nr. 4, 9: Durch Beschl. des A.G. Köln vom 8.5.24 auf eine Gesamtstrafe von 2 Jahren 2 Monaten und 15 Tagen Gefgs. zurückgeführt Verb. am 17.1.26
10. am 8.8.26 durch Sch.G. Düren w.schw. Diebst. in 2 Fällen i.R. §§ 242, 243, Ziff. 2, 3, 5, 244, 47, 74, 32.40 StGB. zu 2 Jahren 6 Mon. Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Einziehung der Waffe nebst Munition. Verb. am 7.5.31 - 3 J 463/28 -
11. am 16.1.29 durch Sch.G. Berlin-Mitte w.schw. Rückfalldiebst. und w. mittelbarer Falschbeurkundung u. w. Übertretung des § 360 Ziff. 8, StGB. §§ 242, 244, 243 Z. 3, 271, 360 Z. 8, 74 StGB. zu 2 Jahren und 1 Mon. Zuchthaus und 1 Woche Haft, verb. am 11.10.33 - 16 J 1472/28 -
12. am 23.9.29 durch Amtsger. Duisburg w. Sachbeschädigung §§ 303, 47, StGB zu 30.-RM Geldstr. oder 6 Tagen Gefgs. - 5 C 944/29-
13. am 10.2.33 durch Sch.G. Köln B.V.w. Zuhälterei § 181a, Abs. 1 StGB. zu 2 Monaten Gefgs. - 7 M 1/33 -
14. am 2.11.1935 durch St.A. Hamburg - Sond. 462/35- wegen gewerbsmäßiger Hehlerei als Gewohnheitsverbrecher- Schußwaffenvergehen (unberechtigter Erwerb u. Führung) zu 10 Jahren 6 Mon. Gesamtzuchthausstrafe unter Anrechnung d.U. Haft 10 Jahre Ehrverlust u. Anordnung der Sicherungsverwahrung.

Für die Richtigkeit der  
Abschrift. Köln, den 17.8.43

(L.S.) Trier, den 11. August 1943

Staatsanwaltschaft,  
gez. Unterschrift

Registerführer.

Kriml. - Sekretär.

Vergl. Riffa 1-1116



Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. X 1989

A 2 b

1084  
Berlin, den 9. Juni 1943

Kriminalpolizeileitstelle Köln

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Köln

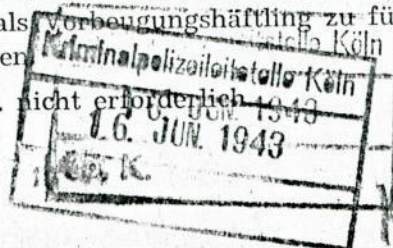
Betrifft: Vorbeugungshäftling Müller, Theodor  
geb. am 5.11.05 in Trier  
zuletzt wohnhaft in Köln ab 10.8.34 im WPAmt, Bürgerhofplatz 27

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.





- 7 Ks 4/39 -

Im Namen des Deutschen Volkes!

U r t e i l

in der Strafsache

gegen

den Schlossergesellen Josef S c h i n d l e r -  
geb. 29. 9. 05 in Schönlinde - zuletzt in Lübeck,  
Engelswisch 42, jetzt in U-Haft,  
wegen Totschlages.

Die Strafkammer des Landgerichts in Lübeck hat in der  
Sitzung vom 17. Mai 1940, an der teilgenommen haben:

1. Landgerichtsdirektor Dr. Begemann  
als Vorsitzender,
2. Landgerichtsrat Staunau,
3. Amtsgerichtsrat Dr. Massmann  
als beisitzende Richter,

Staatsanwalt Dr. Gottschlich  
als Beamter der Staatsanwaltschaft,  
Justizsekretär Willbrandt  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Totschlages zu 12 Jahren  
Zuchthaus und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte  
auf die Dauer von 10 Jahren verurteilt.

Die Untersuchungshaft wird angerechnet.

Die Kosten des Verfahrens werden dem Angeklagten auf-  
erlegt.

G r ü n d e .

Der Angeklagte ist durch das Urteil des erkennenden  
Gerichts vom 8. November 1939 wegen Totschlages zu 12 Jah-  
ren Zuchthaus und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrech-  
te auf 10 Jahre verurteilt worden.

Gegen dieses Urteil hat der Angeklagte Revision



78

**Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. Nr. HK-4949 A 2b

Berlin, den 26.10. 1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in K i e l

Betrifft: Vorbeugungshäftling S c h i n d l e r, Josef  
geb. am 29.9.05 in Schönlünde  
zuletzt wohnhaft in Lübeck

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-~~SS~~ und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager B u c h e n w a l d einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

*W. K. K. K.*



79

Staatspolizeistelle K i e l

Fernschreibstelle:

Aufgenommen

Tag: Monat: Jahr: Zeit: 1205  
- 3. Juni 1944

durch

Telf. weitergeleitet

Datum:

3.6.44

Uhrzeit:

1205

*Empf. 3/6, 44*

Weitergeleitet

an: Dauerdienst-Uhrzeit

an:

durch

an: Abtlg.

an: Am.

FS.Nr.

~~4440~~ 44 40

Fernschreiben-Fernspruch-Funkspruch-Telegramm

A. L. BERGEN- BELSEN NR.911 3.6.44 1200== WE==

AN KRIPOLEIT. K I E L .==

DRINGEND, SOFORT VORLEGEN.==

BETRIFFT: VORB. HAEFTL. ( SV) SCHINDLER, JOSEF,

GEB.29.9.1905 ZU SCHOENLINDE.-

AKTENZEICHEN: UNBEKANNT.--

DER VORSTEHEND ERWAEHNT HAEFTLING IST AM 2. JUNI

1944 UM 16,00 UHR IM HIESIGEN KRANKENBAU VERSTORBEN.-

TODESURSACHE: HIRNHAUTENTZUENDUNG.-

UNTER BEZUGNAHME AUF DEN BEFEL DES REICHSFUEHRERS-

SS S ROEM 4 C 2 ALLG. NR.40454 VOM 21.5.42 WIRD

GEBETEN, DIE ANGEHOERIGEN VON DEM ABLEBEN DES HAEFTLING

SOFORT IN KENNTNIS ZU SETZEN UND IHNEN AUSSERDEM NOCH

FOLGENDES MITZUTEILEN: ETWAIGE WUENSCHEN DER

ANGEHOERIGEN AUF BESICHTIGUNG DER LEICHE SIND DER

KOMMANDANTUR BINNEN 24 STUNDEN TELEGRAFISCH MITZUTEIL

DIE LEICHE WIRD SPAETESTENS AM 6.6.1944 HIER AUF

STAATSKOSTEN EINGEAESCHERT.- EINE UEBERFUEHRUNG DER

LEICHE ODER ERDBESTATTUNG KANN Z. ZT. NICHT STATTFINDEN

EINE TEILNAHME AN DER EINAESCHERUNG IST NICHT

MOEGLICH.- BEZUEGLICH DER URNE, DES TOTENSCHWEINES



UNMITTELBAR VON HIER AUS SCHRIFTLICHE NACHRICHT.

ALS ANGEHOERIGE SIND HIER VERMERKT: VATER:

JOSEF SCHINDLER, NIEDERLIEBICH 40 ( BZ. BOEHM. LEIPA).==

DER LAGERKOMMANDANT : GEZ.: HAAS.

K. Kiel, den 5.6.44.

1. Der VH. Josef S c h i n d l e r, geb. 29.9.05 Schönlinde ist am 2.6.44 im Arbeitslager Bergen/ Belsen verstorben.

*fol. 7/8* 2. Vermerk in die Statistik. BV. in VH. verstorben.

3. Zwecks Benachrichtigung des Vaters wurde am 3.6.44 ein Fernschreiben an die Kripo-Außendienststelle Außig gegeben.

4. M. mit der Bitte um Kenntnissnahme. *als gem. nicht passieren d. 6/6. 4/4*

5. ED. gesgl. *fol. 7/8 u. 9/10*

6. 6. (Straftatenkartei) desgl. *fol. 2. 8/6. 4/4* *5/6*

7. PR. desgl. u. zum Verbleib.

*HT fol. 11/12  
mit der Bitte um  
Mitzeichnung.*

*+ RGH*  
*fol. 11/12*  
*5/6*



Neuzugänge vom 23. Sept. 43.Russische Zivilarbeiter

1. Grigorij Titjuk 24367	31. 3.21	Golubijewitschi Schuhmach.	Stpl. Dresden
2. Alexandr Popow 24378	19. 8.10	Dubowka Dreher	" "
3. Michajlo Gorowij 24369	15. 2.24	Staryj Bezraditsch Ldarb./Fbrar.	" "
4. Wasilij Durakow 24368	21. 7.25	Budanowka Ldarb./Fbrarb.	Stpl. "
5. Wladimir Litwinenko 24370	28. 12.24	Berdiansk Schlosser/Ablad.	" "
6. Petro Iwantschuk 24371	25. 6.22	Wasjkiwtschiki Schuhm./Fbrarb.	" "
7. Alexandr Iwanow 24364	17. 8.24	Winokurnija Maler/Eisenbahn.	" "
8. Nikolaj Jefimenko 24380	6. 11.18	Nowo-Karaschi Schloss./Ldarb.	" "
9. Dmitrij Kotschétkow —	30. 11.18	Bolschoj Zmejihez Arbeiter —	" 24366
10. Alexandr Semenow 24363	9. 5.26	Nawlja Schül./Fbrarb.	" "
11. Wiktor Sawosin 24377	17. 2.15	Schachta 3/18 Tischler/Bergarb.	Stpo Oberh.
12. Jelizar Chamlow 24379	1. 8.98	Timonowa Schloss.	Stpl. Düsseldorf.
13. Jakow Dudasew 24371	15. 8.25	Wasilewka Ldarb./Fbrarb.	" "
14. Iwan 24365 Medwedenko —	23. 12.13	Ljubimowka Ldarb./Fbrarb.	" "
15. Semen Nosenko 24376	15. 2.23	Smetanowka Schlosser/Bergarb.	Stpl. Münst.
16. Roman Bytschkow 24372	27. 3.14	Kostroma Buchhalt./Fbrarb.	Stpl. Düsseldorf.
17. Wiktor Gudoshnikow —	22. 6.19	Staro-Ustje Landmesser/Schloss.	" 24372
18. Wasilij Popowitsch —	25. 4.14	Grebanka Arzt/Arzt	24373 Stpo Dortmund.
19. Dmitrij Tschetwerikow —	7. 8.15	Armawir 24375	Ableder/Arb. " "

Politisch Polen

20. Wladyslaw Wysokinski —	2. 5.15	Lublin 22148	Fleisch./Ldarb. Stpo Dortmund. I
21. Franciszek Pawelek —	23. 8.00	Saybusch 22156	Schloss. Lokf. " " II
22. Kazimierz Rosinski 22153	16. 10.16	Knyszyn	Fleischer " " "
23. Stanislaw Maj 22149	17. 10.20	WierGozdow	Schloss./Ldarb. Stpo Potsd. II
24. Bronislaw Sikora 22154	10. 1.25	Grodzisk	Ldarb. " " I
25. Jozef Debski 22159	10. 1.99	Zawichost	Müller/Gärtn. " " II
26. Zygmunt Wlodarski 22150	5. 2.43	Maczewo	Schweizer Stpl. Münst. II
27. Czeslaw Potocki 22147	19. 7.13	Dabrowa Stara	Ldarb. " " II

Politisch Holländer

28. Hendrik Smit 22160	15. 5.11	Bourtange	Bäcker/Kaufm. Stpo Wilhelmsh.
------------------------	----------	-----------	-------------------------------

Politisch Tschechen

29. Jaroslav Soucek 22162	1. 2.15	Zannfeld	Bäcker Stpl. Dresden
30. Václav Obusak 22155	1. 7.20	Ladowitz	Schmied Stpl. Berl. II
31. Alois Almer 22151	9. 6.23	Lom u Mostu	Bäcker Stpo Nürnberg. II

Politisch

32. Hugo Wittih 22161	12. 11.91	Freiberg/Sa.	Bäcker u. Koch Stpl. Dresden
33. Karl-Heinz Pracht 22166	16. 9.23	Berlin	kaufm. Angest. Stpl. Berlin I.
			Mischl. 1. Grades be:

Arbeitsscheu

34. Josef Pohlmann 22152	29. 9.89	Polaun	Büroangest./Arb. Krpo Reichen
35. Karl 22152	Brandenburg — 22. 5.87	Stralsund	Ldarb. Krpo Stettin

Berufsverbrecher

36. Otto Rössel 22163	20. 6.96	Fichtenau	Fuhruntern. Krpl. Berlin
37. Otto Rosenstock 22165	2. 1.01	Langensalza	Ldarb. Krpl. Magdeburg
38. Josef Derbin 22169	9. 12.07	Gelsenkirchen	Schneider Krpo Essen
39. Johann Behrens 22176	8. 1.11	Essen-Berbeck	Bergm./Koch Krpo Beckling.
			(saß schon ein)

40. Otto Morek 22174	24. 3.04	Dresden	Schuhmacher Krpl. Dresden
41. Matthias Windisch 22164	2. 12.93	Baden b. Wien	Glasmacher Krpo Salzburg

Politisch von K. L. Autschwitz

42. Erik 22158	Blumenfeld — 27. 3.15	Hamburg	Ingen./Kaufm.
----------------	-----------------------	---------	---------------



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 16. Mai 1969



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Schmidt".

Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



Berufsverbrecher / Sicherungsverwahrung Krimo Bremen

Zuchth. Oslebhausen

43. Arno	Wunderlich -	28.11.99	Glauchau	Bauarbeiter 22171
44. Otto	Slawsky 22170	23. 8.02	Rotthausen	Bergbauer
45. Maximilian	Vöckler -	25. 9.89	Wien 22177	Bühnenmeister/Tischler
46. Christian	Siecke 22167	22. 2.90	Bochum-Werne	Schlosser
47. Heinrich	Thoden 22172	31. 3.07	Meyenstedt	Arbeiter
48. Willy	Rieck 22180	25. 8.13	Berlin	Bootsbauer/Brückenbauer
49. Otto	Flöger 22168	8- 7.07	Dortmund-Schüren	Schlosser
50. Hans	Krebs 22178	24. 6.08	Berlin-Rixdorf	Arbeiter
51. Josef	Schindler 22179	29. 9.05	Schönlinde	Schlosser/Heizer
52. Karl	Schönbauer -	28.11.93	Merkenbrechts	Ldarb./Bergmann 22173
53. Max	Bauer 22175	30. 9.90	Gehren	Schneidemüller/Maschinenarb.

H. Schütze

0 15277

8:18

ON 10. Jun 1943

RECEIVED  
10. JUN 1943  
NO 2



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den 1.6. Mai 1969



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "H. Kimm".

Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



RUSSISCHE ARBEITER VOM 25. OKT. 42Russische Zivilarbeiter

1. Alexander Mitinow 32946 30.10.23 Karlovska Fraktorf./Bergarb. tpi. Bresd.  
 2. Wlodek 32947 Lilitaschenko - 20. 6.05 Michajlowsk Ldarb. tpi. Bresd.  
 3. Ivan Safonow 32945 12. 6.24 Osetschetische Schweißer tpo Braunsch.  
 4. Michail Afanasenko - 28. 8.24 Kiew 32948 Kaiser/Fabrarb. " "  
 5. Alexej Afanasenko - 17. 4.24 Kiew 32949 Fabrarb. Fluchtp. (Fluchtpunkt)

6. Nikolaj Zubatsch 32952 13. 6.22 Baitrowsk Ldarb. tpi. Dresden

Politische Russen (Rhein-Kriegsref.)

7. Ivan Babitsch 32951 20. 2.16 Tschernigow Elektroschl./Bergarb. Fluchtpunkt tpo Braunsch.  
 8. Vitalij Mysajew 32950 1. 9.17 Tambow Ldarb./Bergarb. Fluchtpunkt " "

Politische Polen

9. Stefan Dubinski 30186 6.12.21 //Gzeczow Fleischer tpo Halle  
 10. Jozef Pilinski 30185 1.10.21 Polichno Schmied tpo Halle  
 11. Stanislaw Graczuk 30192 8. 9.18a Zaczepki Zimmermann tpo Lpz II  
 12. Karol Vogel 30195 23. 6.16a Danzig Zimmermann tpo Lpz II  
 13. Wlodek Brzozowski - 20. 3.25a Janiszakowice Ldarb. 30182 tpo Chemn. II

Politische Belgier

14. Robert Du Bois 30191 24.12.22a Gentbrugge Koord Tischl. tpo Lpz. II

Politische Franzosen

15. Robert Florentin 30189 19.11.22a St. Laurent d'Aigouze Jugendfähr./Friseur tpo Chemn. II

16. Jean Loapiez 30190 30. 3.15 a50unkirchen Bohrer tpo Lpz II

Politische

17. Gottlieb Otto 30201 27. 5.07a Philipsthal Lehr./Volks-irtsch. tpi. Dresden II

Berufsverbrecher/Sicherungsverwaltung

18. Max Kammerer 30196 15. 7.06 Zwickau Gurschmied Krpo Chemn

Berufsverbrecher

19. Rudolf Gabriel 30188 27. 7.13 Zöllwitz Gärtners/Bauarb. Krpi. Bresd.  
 20. Heinz Weisbach 30193 16. 8.06 Leipzig Zimmermann Krpo Leipzig  
 21. Paul Ballhorn 30198 5. 4.99 Burg Bauarb. Krpi. Magdeb.  
 22. Helmut Hühner 30199 25.12.14 Hohnsdorf Maler Krpo Chemn.  
 23. Paul Stoltze 30192 2. 8.07 Leipzig Telker/Bauarb. Krpo Leipzig  
 24. Paul Kolodziejczyk 27.12.00 Hartlieb Hilfsmont. Krpo Leipzig

Homosexuell

25. Ulrich Sonntag 30200 24. 6.04 Dresden Masch. schloss. Krpi. Dresden

Harwerl

RECEIVED  
ON 18. Aug. 1952  
F.P.

4 15140

1. Okt. 1952  
2. Okt. 1952  
3. Okt. 1952  
4. Okt. 1952  
5. Okt. 1952  
6. Okt. 1952  
7. Okt. 1952  
8. Okt. 1952  
9. Okt. 1952  
10. Okt. 1952




Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

16. Mai 1969

Arolsen, den .....



  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



Neuzugänge vom 9. Mai 44

( 2. Liste )

J 16110

Russische Zivilarbeiter

21. 27763	Gorunow, Petro	26. 1.15	Zadonsk	Maler	Stpo Essen
22. 27734	Semenow, Ilja	2. 8.24	Altai	Bäck./Schloss.	"
23. 27749	Gryntschak, Iwan	16. 5.24	Bogdanowka	Ldarb.	"
24. 27813	Gusew, Fedor	20. 9.12	Shitomir	Mechan./Schloss.	"
25. 27835	Gnetnew, Jakow	10. 8.12	Gryzlowo	Autoschloss.	Stpo
26. 27864	Kozlow, Iwan	16. 5.21	Jeletz	Autoschloss.	"
27. 27899	Karmazin, Alexej	11. 1.24	Dnepropetrowsk	Uhrmach./Koch	"
28. 27773	Schtscherbakow, asilij	20. 5.26	Dmitrowka	Schlosser	Stpo
29. 27677	Metschepurenko, Nikolaj	5. 9.26	Foltawa	Schlosserlehrl.	"
30. 27852	Leonenko, Michail	12. 6.21	Skibin	Buchhalt./Koch	"
31. 27666	Karpenko, Iwan	22. 10.24	Chytzi	Ldarb.	"
32. 27733	Bilin, Michail	5. 12.20	Rogatschik	Schloss./Anstreich.	"
33. 27861	Morozow, Boris	26. - 28	Kiew	Ldarb.	Stpo
34. 27851	Dubowik, Pawel	9. 5.10	Nikolajewka	Krftf./Schloss.	"
35. 27733	Dazuk, Petro	13. 9.13	Winniza	Autoschloss.	"
<u>Berufsverbrecher/Sicherungsverwahrung Kropol Bremen, Zh. Oslebs-</u>					
<u>hausen</u>					
36. 27680	Bitter, Theodor	13. 1.94	Arimar	Heizer	
37. 27994	Dwulety, Josef	17. 3.12	Wien	Elektrotechn./Schweißer	
38. 27774	Abert, Martin	12. 11.86	Freyenstein	Gutsverwalter/Stricker	
39. 27126	Reichenwald, Johann	1. 12.00	Rendzühren	Bootsmann/Aufwäscher	
40. 46584	Enters, Walter	25. 9.09	Walkenrieth	Maler	
41. 22131	Bernum, Rudolf	22. 9.10	Bremen	Matrose, Bügler	
42. 22315	Gonsior, Anton	13. 16.05	Horst	Arb./Melker	
43. 5471	Hartge, Ernst	19. 1.92	Halberstadt	Bauarb./Schneider	
44. 27718	Hassfort, Willi	7. 2.96	Spiegel	Matrose, /Schweißer	
45. 9949	Herwede, Otto	29. 9.91	Schleswig	Bäcker/Breher	
46. 22200	Holz, Friedrich	8. 1.91	Hamburg	Viehhandler/Schneider	
47. 13447	Huthmacher, Franz	15. 2.96	Polsun	Anstreicher/Glaser	
48. 22358	Janßen, Johann	31. 3.99	Hohenkirchen	Ldw. Verwalter/Schneider	
49. 22265	Jensen, Fritz	25. 7.93	Borby	Heizer/Gärtner	
50. 3960	Kanzenbach, Erich	2. 2.07	Fyritz	Melker/Hausschneider	
51. 10626	Koep, Josef	18. 2.99	Vossenack	Arbeiter	
52. 11356	Krüger, Albert	5. 7.97	Apolonia	Schuhmacher	
53. 3339	Kuska, Otto	29. 1.94	Flensburg	Vertreter	
54. 11200	Letto, Karl	5. 2.04	Braunschweig	Brd- u. Bauarb.	
55. 8159	Lips, Angelbert	23. 12.09	Köln	Arb.	
56. 22226	Luth, Heinrich	22. 12.93	Lübeck	Schiffskoch	
57. 10012	Malicky, Willy	43. 3.92	Dresden	Kfm. Angestellter	
58. 21334	Mathlage, Heinrich	27. 6.99	Löningen	Ldwirt	
59. 21330	Nicolaitzik, Eduard	30. 1.05	Hindenburg	Dekorationsmaler/Steward	
60. 21345	Ostmann, Friedrich	1. 12.96	Vienenburg	Gütermakler	
61. 14164	Paulak, Stefan	15. 4.97	Wola	Maler	
62. 6074	Patterson, Magnus	23. 1.16	Utersen	Steinsetzer/Tiefbauarb.	
63. 13332	Plötz, Paul	1. 9.05	Boltenhof	Ldarb./Gärtner	
64. 1746	Räker, Heinrich	11. 1.92	Dehrenthal	Ldwirt/Stricker	
65. 27733	Rieck, Alfred	9. 9.98	Metz	Kaufmann/Bohrer	
66. 70	Schultz, Gustav	13. 5.76	Oldenburg	Glasermeister	
67. 14822	Frauwieser, Ludwig	19. 6.99	Salzburg	Ldarb.	12. 8.73
68. 10158	Uckert, Hermann	25. 10.79	Heinrichshof	Arbeiter/Schneider	
69. 13296	Winkler, Ernst	8. 10.04	Groß-Bardau	Melker/Schneider	
70. 6904	Woth, Heinrich	2. 3.90	Rummelsburg	Tischler/Arbeiter	
71. 287	Wölfer, Otto	27. 2.96	Klostermansfeld	Bäcker/Tischler	

Gesamteinlieferung am 9. Mai: 71 Hftle

Listenzurück: 51 Hftle

X 33 Hftle: Anzeiger

Hftl. - Brief, gerichtet, 11. 11. 44

Hftl. - Brief

Hftl. - Brief

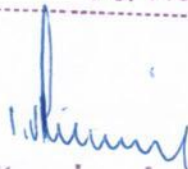


Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den

16. Mai 1969



  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes



**Zuchthaus**  
**Bremen-**  
**Oslebshausen**

angefangen: \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
beendet: \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_

**1 Js 13/65 (RSHA)**



Stolzenberg  
Bestell Nr. 1

Bei Behördenhaftung  
ist dies die Titelseite



# Amtsgericht

Abteilung 159.

(24a) Hamburg, den

31. Mai

19 40.

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

AGR. Schenkemeyer

als Richter,

Just. Angest. Groth

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

d. Beschuldigte

Unbekannt

J. Nr. 159 A.R. 1821/49.

Der

Staatsanwaltschaft

in

Wiesbaden

2 Js 600/48

mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 31. Mai 19 49.

Das Amtsgericht  
Abteilung 159.

wegen

erschien auf Ladung der Zeuge

Nieclajcyk.

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung  
ihm

und die Person d. Beschuldigten bezeichnet, wo-

rauf er über seine persönlichen Verhältnisse befragt,  
sie ihre

erklärte:

Vor- und Zuname: Eduard Nieclajcyk

Stand und Gewerbe: Steward, z.Zt. Kellner

Wohnort und Wohnung: Hamburg, Peter-Marquardtstr. 2 I.

Alter, (Geburtstag): 39/1.05

Geburtsort: Hindenburg O.S.



Ist d. Zeug mit d. Beschuldigten verwandt  
oder verschwägert?

### Sodann zur Sache:

Ich war Kommunist und wurde 1933 bei einer Razzia in Hamburg auf Kommunisten festgenommen und zwar von 3 Gestapo-Beamten. Ich habe mich gegen mich wurde Gewalt angewandt, und bei der Schlägerei bekam ich eine Schusswaffe eines der Beamten in die Hand. Ich habe einmal geschossen, und wegen dieser Angelegenheit bin ich wegen versuchten Mordes verurteilt worden. Ich war zur Strafverbüßung in das Ossleppenhäusen und zwar war ich damals erkrankt. Vorher war ich lange Zeit bei der Moorarbeit beschäftigt gewesen. Kurz vor Weihnachten 1943 erschien eine Kommission in der Strafanstalt. Wie ich von Beamten hörte, sollte diese Kommission vom Ministerium in Berlin gekommen sein. Ich bin dieser Kommission vorgeführt. Diese Kommission bestand aus 3 Personen, von denen 2 uniformiert waren. Der eine Uniformierte führte das Protokoll. Die beiden anderen stellten Fragen, in der Hauptsache der Nichtuniformierten. Der andere Herr hatte eine helle Uniform mit allerhand Abzeichen an. Er wurde mit besonderer Achtung behandelt und flüsterte dem anderen wohl mal zu, welche Fragen er stellen sollte. Er selbst hat mich nicht direkt gefragt. Es wurden Fragen gestellt, wie ich über den Führer dachte und welche Meinung ich vom Kriegsausgang hätte. Die Namen der Mitglieder der Kommission sind mir nicht bekannt geworden, und ich glaube nicht, daß ich heute noch jemanden davon wiedererkennen könnte. Nachdem die Kommission dagewesen war, ging ein Gerücht und Vermutung in der Anstalt herum, daß diejenigen Gefangenen, die der Kommission vorgeführt waren, wegkommen würden. Eröffnet worden ist mir darüber nicht, sondern ich bin dann im Mai 1944 bin ich einen Transport zugeteilt, der nach Buchenwald ging. Bei diesem Transport befanden sich noch mehr Leute, die der Kommission vorgeführt waren. Der Transport, mit dem ich nach Buchenwald kam, kann aus 30-40 Leuten bestanden haben. Von Genossen, die sich im Lager befanden und Einblick in die Verhältnisse hatten und der offiziellen Häftlingslagerleitung angehörten, erfuhr ich, daß ich für die Anstalt für Virusforschung, die von den Häftlingen auch als Kaninchenstall bezeichnet wurde, vorgesehen war. Da bei der Lagerleitung beschäftigten Genossen haben dafür gesorgt, daß ich nicht in diese Anstalt kam. Ich kann heute nicht mehr den Namen von Häftlingen angeben, die für die Forschungsanstalt benutzt worden sind. Im April 1945 bin ich mit etwa 900 anderen Häftlingen nach Leitmeritz geschickt. Dort bin ich mit etwa 250 Häftlingen ausgebrochen. Am 12. Mai meldete ich mich bei der Polizei in Prag. Ich bin dann noch längere Zeit in der Tschechei interniert gewesen und zwar bis 1/4.46.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:



vorgeführt,

*Schlemien*

2

Es erschien der Zeuge Zabel. Er wurde wie folgt vernommen:  
Z.P.: Walter Schlemien, Kutscher, Hamburg, Riemsweg 21,  
geb. 14/1.94 in Kiel. Z.Zt. in Strafhaft.

Z.S.: Ich befand mich in der Strafanstalt Bremen-Ossleppshausen und wurde einige Monate vor Ablauf meiner Strafzeit nach Neuengamme überführt. Mir ist vorher nichts darüber eröffnet worden, ich bin auch keiner Kommission und keinem Beamten vorgeführt worden. Ich bin Deutscher und bin arisch. Als ich in Neuengamme war, hatte ich das Gefühl, als wenn wir vernichtet werden sollten. Es war ein größerer Transport aus der Anstalt nach Neuengamme gebracht worden. Die SS-Leute und Kapos machten zu uns häufig Äußerungen, wir seien nicht dorthin gekommen, um uns dickzufressen, sondern wir kämen durch den Schornstein. Sie zeigten dann nach dem Krematorium. Ich bin wiederholt schwer geschlagen worden. Ich habe in Klinkenberg gearbeitet. Ich habe vielfach schwere Mishandlungen an Häftlingen gesehen. Ich bin dann auf Außenarbeit nach Watenstedt bei Braunschweig und später nach Ravensbrück gekommen. Dort bin ich befreit worden, als die alliierten Truppen einrückten. Bei meiner Bestrafung war auch auf Sicherungsverwahrung erkannt.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

*Schlemien Walter*

Der Zeuge wurde in Strafhaft zurückgeführt.

Der Zeuge Zabel war zunächst erschienen, hatte sich aber bei Aufruf wieder entfernt.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*



# Amtsgericht

Abteilung 159.

② Hamburg, den 25. Juni

19 49.

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

AGR. Schenkenseyer

als Richter,

Just.-Angest. Groth

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

~~XXXX Beschuldigte~~

Unbekannt

~~XXXX~~  
wegen

J. Nr. 159 A.R. 1621/49.

Der

Staatsanwaltschaft

in

Wiesbaden

2 Js 600/49.

mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 25. Juni 1949.

Das Amtsgericht  
Abteilung 159.

erschien auf Ladung der Zeuge

Zabel.

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung

~~und~~

und die Person d. Beschuldigten bezeichnet, wo-

rauf er über seine persönlichen Verhältnisse befragt,

erklärte:

Vor- und Zuname: Alfred Zabel

Stand und Gewerbe: kfm. Angest.

Wohnort und Wohnung: Hamburg, Eppendorferweg 67

Alter, (Geburtsdag): 10/3.07

Geburtsort: Hamburg.



Ist d    Zeug    mit d    Beschuldigten verwandt  
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Ich bin im Jahre 1942 zu 4 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt worden und befand mich in der Strafanstalt Breiten-Osleppshausen, von wo ich Anfang Nov. 1943 in das KZ. Neuengamme überführt bin. Eine vorherige Vernehmung oder Vorführung in der Anstalt hat nicht stattgefunden, sondern ich wurde ohne weiteres mit einer Anzahl anderer Häftlinge nach Neuengamme transportiert. Ich bin Deutscher und Arier. Die Überführung in das KZ. bedeutete gegenüber der bisherigen Strafhalt eine erhebliche Erschwerung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Nach einem Aufenthalt von 2 Monaten in Neuengamme kam ich in das Hermann Göringwerk in Drütte bei Braunschweig. Dort musste äußerst schwere Arbeit verrichtet werden, und die Verpflegung war sehr minderwertig, ebenso die Unterbringung. Wir waren unter einer Hochstrasse, die durch das Werk führte in Art Kasematten untergebracht und lagen zu 3 Mann in einem Bett, alles war voll Ungeziefer. Die Sterblichkeit unter den Häftlingen war sehr groß, namentlich in der ersten Zeit, als ich dort war. Eine kleine Besserung der Verhältnisse trat ein von Dezember 1944 ab, als kein Zugang von Menschenmaterial mehr vorhanden war. Ich habe während der Zeit in Drütte zweimal Lungenentzündung gehabt und bin schwer herzleidend geworden. In jeder Woche sind Exekutionen von Häftlingen erfolgt, es wurden in jeder Woche Leute erhängt. Ein- bis zweimal im Monat gingen Transporte von Häftlingen, die an Tbc. erkrankt waren, nach Bergen-Belsen. Das Krankenrevier in Drütte war derartig klein, das die vielen kranken Leute nicht aufgenommen werden konnten. Die abtransportierten Leute betrachteten wir als erledigt. Anfang April wurde das Lager in Drütte geräumt, und wir wurden abtransportiert und zwar mit der Eisenbahn bis Celle. Dort hatten wir große Verluste durch Bombenangriff. Ich bin mit einem Transport weiter zu FfA nach Bergen-Belsen gekommen. Von dort bin ich noch nach Neuengamme gekommen. Von dort kam ich mit anderen nach Hamburg, und hier sind wir am 23. April flüchtig geworden. Ich bin in einem Prozess vor dem brit. Militärgericht, das in Hamburg Curiohaus gegen Wachleute des Lagers Drütte verhandelt wurde, als Zeuge vernommen worden. Einige Angeklagte wurden verurteilt, die anderen, z.B. der Lagerarzt in Drütte, wurde das Verfahren abgetrennt.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

*A. Jabel*

Von Der Zeuge entschuldigte sein Ausbleiben im Termin vom 15/6.49 gemäß dem Inhalt des Schreibens vom 15/6.49.

Beschl. u. verk.: Der Straffestsetzungsbeschluss vom 15/6.49 wird aufgehoben, da der Zeuge sein Ausbleiben hinreichend entschuldigt hat.

gez. Schenkemeyer

gez. Groth



Sitzung des Amtsgerichts  
4 AR 601/49.

Flensburg, d n 8. Juli 1949

Gegenwärtig:  
Amtsgerichtsrat Jahnoke  
als Richter,  
Just. Ang. Markmann  
als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle.

In der Ermittlungssache  
gegen

U n b e k a n n t

erschien nach Aufruf der Zeuge Kuska.

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung bezeichnet, auf die Bedeutung des Eides hingewiesen, gem. § 57 StPO belehrt, worauf er über seine persönlichen Verhältnisse befragt, erklärte:

Z.P. Ich heiße Otto Kuska, geb. 29.1.1894 in Flensburg, bin Handelsvertreter, wohne in Flensburg, Norderstr. 62.

Z.S. Ich bin Deutscher und arischer Abstammung. Ich bin im Jahre 1941 wegen Betruges zu 1 Jahr und 3 Monaten Zuchthaus verurteilt worden. Eine Sicherungsverwahrung ist in diesem Verfahren nicht angeordnet worden. Ich kam damals in das Zuchthaus Bremen-Oslebshausen. Von dort bin ich im Mai 1944 in das KZ Buchenwald überführt worden. Dieser Ueberführung ging eine Vernehmung oder dergl. nicht voran. Wir wurden einfach zu einem Transport zusammengestellt und kamen dann, wie erwähnt, nach Buchenwald. Wir mussten hier sehr hart arbeiten; verpflegungsmässig war es natürlich sehr schlecht. Davon, dass Häftlinge unmittelbar oder durch besondere Erschwerungen zu Tode gebracht worden sind, ist mir nichts mehr bekannt. Es wurden zwar an einzelnen Häftlingen Flecktyphusversuche vorgenommen, wobei also die Häftlinge mit Flecktyphusbazillen infiziert wurden, um sodann Heilungsversuche an ihnen vorzunehmen, die Auswahl zu derartigen Versuchen erfolgte aber völlig wahllos. Es wurde auch im Lager sehr viel geprügelt, allerdings nach meiner Ansicht mehr zu Strafzwecken, nicht mit der Absicht, die Betreffenden zu vernichten.

Auf dem sogenannten "Todesmarsch", das war damals, als wir am 10. April 1945 beim Anrücken der Amerikaner abtransportiert wurden, sind allerdings Häftlingen, die nicht mehr marschieren konnten, oder nur mal aus der Reihe gingen, ohne weiteres erschossen worden. Das hat mich von meinem ganzen KZ. Aufenthalt

am



am meisten verbittert. Im übrigen kann ich weiter nichts mehr angeben; es war im KZ im letzten Jahr auch offenbar nicht mehr so schlimm, wie es in den Jahren vorher zugegangen ist.

Am 23. April 1945 wurden wir auf unserem "Todesmarsch" von amerikanischen Truppen überholt. Ich bin dann vom Amerikaner registriert worden und Anfang Juni 1945 entlassen.

V. g. u.

gez. Otto Kuska.

gez. Jahnoke

gez. Markmann.



# Amtsgericht

Abteilung

159.

(24a) Hamburg, den.

28. Mai

19 49.

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

AGR. Schenkemeyer

d Beschuldigte

Unbekannt

als Richter,

Just. Angest. Groth

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

wegen

erschien ~~XXXXXXX~~ vorgeführt der Zeuge  
auf Ladung

~~AGL~~ Meier.

Ihm ~~xxx~~ wurde der Gegenstand der Untersuchung  
Ihr

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~  
und die Person d Beschuldigten bezeichnet, wo-

rauf ~~er~~ sie über ~~xxx~~ seine  
ihre persönlichen Verhältnisse befragt,

erklärte:

J. Nr. ~~159 A.R. 1656/49.~~

Der  
Staatsanwaltschaft  
in  
Wiesbaden  
2 Ja 600/49  
mit den Akten übersandt.  
Hamburg, den 28. Mai 19 49.  
Das Amtsgericht  
Abteilung 159.

Vor- und Zuname:

Karl Meier

Stand und Gewerbe:

Arbeiter

Wohnort und Wohnung:

Hamburg, Sierichstr. 18 I.,

Alter, (Geburtstag):

13/8.03

Geburtsort:

Goldberg i/M.



Ist der Zeuge mit d. Beschuldigten verwandt  
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Im Nov. 1941 bin ich zu 2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden, außerdem ist auf Sicherungsverwahrung erkannt. Nach der Verurteilung kam ich zur Strafverbüßung nach dem Aschendorfer Moor. Im Oktober 1942 wurde ich als nicht moorfähig in das Zuchthaus Brannenburg verbracht. Von dort kam ich im Mai 1943 in das KZ. Sachsenhausen. Vor der Überstellung in das KZ. bin ich nicht vernommen oder vorgeführt worden. Mir ist lediglich eröffnet, daß ich auf Transport müsse. Es wurden verschiedene Leute für Transporte eingeteilt, und ich kam in den Transport nach Sachsenhausen. In Sachsenhausen mußte ich zunächst schwer arbeiten, ich war am Kanal beschäftigt, es waren hauptsächlich Arbeiten, die Entladung von Kies, Sand und Steinen zum Gegenstand hatten. Nach einiger Zeit bin ich an Lungenentzündung erkrankt, ich kam ins Revier, und nach meiner Genesung erhielt ich leichtere Arbeit. Ich wurde in der Schuhfabrik beschäftigt bis Dezember 1944. Dann wurde ich nach Buchenwald überführt. Dort war ich nur ein paar Tage und wurde alsdann auf ein Außenkommando nach Dessau geschickt, wo ich Arbeiten in einer Waggonfabrik verrichtet habe. Ich habe dort die übliche Arbeit wie alle anderen verrichtet. Kurze Zeit vor der Kapitulation wurden wir nach der Tschechei verschleppt und sind bis Lowositz gekommen, wo wir dann befreit wurden. Ich habe keine tatsächlichen Anhaltspunkte erfahren, daß ich oder andere Personen in ähnlicher Lage hätten befreit werden sollen. Durch das Vorrücken der Russen in der Tschechoslowakei bin ich befreit worden.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

Der Zeuge Schulz war nicht erschienen.

gez. Schenkemeyer

gez. Groth

Verf: Zum neuen Termin ist der Zeuge Schulz mit Zust.-Urkunde zu laden.  
Hbg., den 28/5.49.



xxStraffkuchexx

gegen

Unbekannt

als Urlandsbeamter der Geschäftsstelle.

Es erschien

8. Er nachbenannte — Zeuge. — Sachverständige —

Der — Zeuge — Sachverständige, mit

dem Gegenstande der Untersuchung und der Person xx  
nach § 57 StPO belehrt, wurde  
Beifolgendes festgestellt: xx und zwar  
die Aussagen xx und xx übereinstimmend, dass xx  
abführenden Aussagen xx wie folgt vernommen:

1. Zeug e. — Sachverständige —

Ich heiße Helmuth G r i p p,  
bin 34 Jahre alt, Lagerist,  
wohnhaft in Kiel, Papenkamp 42.

St. P.  
Nr. 17. Zeugen- und Sachverständigenvernehmung durch den Richter im vorbereitenden Verfahren und in der Voruntersuchung sowie durch den ersuchten Richter im Hauptverfahren (§§ 48 ff., 162, 185, 223 StP.O.). — Amtsgericht.



Z.S.: Ich bin durch Urteil der Strafkammer in Kiel am 11. Juli 1938 unter Anrechnung der Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls im Rückfall zu 5 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt. Ich habe die Zuchthausstrafe im Zuchthaus Bremen-Oslebshausen bis zum 12. April 1943 verbüßt. Ich hatte also ~~meine~~ Zuchthausstrafe voll verbüßt und kam kurze Zeit nach Verbüßung der Strafe nach Neuengamme. Ich bin Deutscher. Ich bin vor meiner Überstellung nach Neuengamme nicht vernommen, sondern kam im Sammeltransport dorthin. Das Leben in Neuengamme war unangenehmer als im Zuchthaus. Das kam insbesondere durch die langen Appelle. Die Arbeitszeit war auch reichlich lange. Mit der Verpflegung konnte man gerade auskommen. Für einen gesunden Menschen war das Arbeitspensum auch zu schaffen. Ich habe erlebt, daß ~~in~~ Lagerinsassen aufgehängt und erschossen wurden. Meistenteils handelte es sich aber darum, daß die Häftlinge gegen die Lagerordnung verstoßen hatten. Ich erinnere mich daran, daß einmal 3 und einmal 5 Häftlinge aufgehängt wurden. Bei dem einen Fall handelte es sich um einen Einbruchdiebstahl in die Kantine. Über den Grund in der anderen Angelegenheit weiß ich heute nichts mehr. Es gab auch einen Bunker im Lager. Wer darein kam, lebte nicht mehr lange. Wenn Transporte kamen, kamen auch welche von den Leuten in den Bunker. Wir wußten aber nie, ob es Deutsche waren und auch nicht, weswegen sie in den Bunker kamen.

Am 28. April 1945 kam ich mit 300 Lagerinsassen in die Kaserne Langenhorn bei Hamburg. Wir waren schon in Neuengamme feldgrau eingekleidet, bekamen aber keine Waffen. Von Langenhorn aus löste sich dann langsam alles auf und so kam ich nach Hause.

v.g.u.

Helmut Geyer  
Der Zeuge blieb unbeeidigt.

W. Müller

Geyer



## Abteilung 159

②④ Hamburg, den 15. Juli

1949

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

Schenkemeyer

als Richter,

Inselmann

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

J. Nr. 159 AR 1702 /49

Der

Staats- anwaltschaft

in

Wiesbaden

mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 15. Juli 1949

Das Amtsgericht  
Abteilung

~~xxxx~~Rechtschutiger Unbekannt

WEGEN XX

erschien auf Ladung **der Zeuge Kretz.**

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung  
~~das~~

~~und die Person d~~ ~~Beschuldigten~~ bezeichnet, wo-

rauf <sup>er</sup> über <sup>seine</sup> persönlichen Verhältnisse befragt,

erklärte:

Vor- und Zuname:

Louis Kretz

Stand und Gewerbe:

Seemann

Wohnort und Wohnung:

Hamburg, Forsmannstr. 24

Alter, (Geburtstag):

21. Juni 1904

Geburtsort:

Hausen/Bayern



Ist d er Zeug 8 mit dem Beschuldigten verwandt  
oder verschwägert?

Nein

Sodann zur Sache:

Ich bin im Jahre 1939 zu einer Zuchthausstrafe mit Sicherungsverwahrung verurteilt worden, und zwar zu 5 Jahren Zuchthaus. Im Mai 1943 wurde ich in das KZ Neuengamme überwiesen. Ich bin deutscher Staatsangehöriger und arisch. Vor der Überführung in das KZ bin ich nicht vernommen oder einem Beamten vorgeführt worden, sondern ich kam mit einem Transport von etwa 40 Mann ohne weiteres nach Neuengamme. Ich bin bis Oktober 1943 in Neuengamme gewesen und kam sodann nach Gross-Rossen bei Breslau. Es ging ein grosser Transport dorthin. In Gross-Rossen bin ich in einem Rüstungsbetriebe beschäftigt gewesen. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen im KZ waren erheblich schwerer als in der Strafhaf. Gross-Rossen war ein Hauptlager, zu dem mehrere Nebenlager gehörten. Ich bin als Dreher in dem Krupp'schen Bertawerk beschäftigt gewesen. Ich lag in dem Lager Fünfteichen. Dort waren ausschliesslich Juden und etwa 1000 Mann, die aus der Sicherungsverwahrung kamen. Die Verpflegung war sehr schlecht, und wir hatten eine lange Arbeitszeit. Bis Februar 1945, als das Lager evakuiert wurde, bin ich dort geblieben. Die Sterblichkeit unter den Häftlingen war ausserordentlich gross. Die Baracken waren überbelegt. Wir lagen mit ungefähr 300 Mann in einer Baracke, die an sich für höchstens 40 Mann geeignet waren. Meiner Ansicht nach war das Lager ein ausgesprochenes Vernichtungslager. Nach der Evakuierung des Lagers wurden die Häftlinge nach Leitmeritz transportiert. Von dem Transport von etwa 10000 Mann sind in Leitmeritz noch 324 angekommen. Was unterwegs liegenblieb, wurde von der SS erschossen. Es war kalter Winter und die Häftlinge stets mangelhaft bekleidet. Bis Mai 1945 habe ich noch in einem unterirdischen Panzerwerk im Sudetenland arbeiten müssen. Wie das Werk hiess, weiss ich nicht. Dort bin ich von den Russen befreit worden.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

gez. Alois Kretz

gez. Schenkemeyer

gez. Inselmann



# Amtsgericht

Abteilung 159.

(24a) Hamburg, den 7. Juni

19 49.

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

AGR. Schenkemeyer

als Richter,

Just. Angest. Groth

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

d. xxx Beschuldigte xx

Unbekannt

J. Nr. 159 A.R. 1702/49.

Der

Staats anwaltschaft

in



Wiesbaden

2 Jn 600/49.

mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 7. Juni 19 49.

Das Amtsgericht  
Abteilung 159.

wegen

erschien auf Ladung der Zeugen

Schmidt, vorgeführt aus Strafbefehl.

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung  
Ihr

und die Person d. Beschuldigten bezeichnet, wo-

rauf er über seine persönlichen Verhältnisse befragt,  
sie über ihre

erklärte:

Vor- und Zuname: Personalien Blatt 1 der Akten.

Stand und Gewerbe:

Wohnort und Wohnung:

Alter, (Geburtsdag):

Geburtsort:



Ist d    Zeug    mit d    Beschuldigten verwandt  
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Ich befand mich in der Strafanstalt Bremen-Oslebshausen und wurde im Mai 1943 nach Neuengamme abtransportiert, ohne daß mir etwas besonders über diese Anordnung mitgeteilt ist. Ich bin nicht vorher vernommen oder einem Anstaltsbeamten oder einem Referenten vorgeführt worden. Ich wurde mit 7 oder 8 Mann in das KZ. Neuengamme eingeliefert. Ich war zur Sicherungsverwahrung verurteilt. Ich habe damals angenommen, daß ich zur Vernichtung in das KZ käme. Wir mussten schwer arbeiten und sind schlecht behandelt. Ich habe bei den Mauern gearbeitet. Von Neuengamme wurde ich noch auf Außenarbeit nach Bremen geschickt und bin von da nach Buchenwald gekommen. Von dort habe ich den Evakuierungsmarsch, den sogenannten Todesmarsch nach Dachau mitgemacht. Bei der Kapitulation wurde ich durch die Amerikaner befreit und habe noch Flecktyphus gehabt. Ich bin deutscher Volksangehöriger.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

Zurückgeführt in Strafhaft.

Vorgeführt aus der Strafhaft erschien der Zeuge Heydorn.

Personalien in den Akten.

Z.S.: Ich war zu einer Zuchthausstrafe und Sicherungsverwahrung verurteilt und befand mich in der Strafanstalt Bremen-Oslebshausen. November 1943 wurde ich mit etwa 6 anderen Leuten in das KZ. Neuengamme überführt. Ich bin vorher einem Referenten in der Anstalt nicht vorgeführt und nicht besonders vernommen worden. Der inzwischen verstorbene Oberinspektor Wegner hat mir ungefähr 4 Wochen vor der Überführung gesagt, ich würde mit einigen anderen Leuten abtransportiert werden. Näheres darüber hat er mir nicht mitgeteilt. Die Überführung in das KZ. stellte eine erhebliche Verschlechterung dar. Wir wurden dort schlecht behandelt, die Ernährungsverhältnisse waren wesentlich schlechter als in der Strafanstalt. Nach einiger Zeit kam ich nach Drütte bei Braunschweig und musste in den Hermann Göring-Wecken arbeiten. Drütte galt als eines der besten Lager. Als unmittelbares Vernichtungslager kann es nicht bezeichnet werden. Für den einzelnen konnte es aber die Vernichtung bedeuten infolge der schlechten Lebensbedingungen, der langen Arbeitszeit und der üblen Behandlung. Es sind dort eine große Anzahl Häftlinge gestorben. Kurz vor der Kapitulation bin ich aus dem Lager entwichen. Ich bin deutscher Volksangehöriger.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

Zurückgeführt in Strafhaft.

Die Zeugen Broer und Kretz waren nicht erschienen. (Broer siehe Rückbrief.

(gez) Lehmann

(gez) Grotz



# Amtsgericht

Abteilung 159.

(24a) Hamburg, den 16. Juni

19 49.

In der Ermittlungssache

gegen

Gegenwärtig:

AGR. Schenkemeyer

als Richter,

Just. Angest. Groth

als Urkundsbeamter  
der Geschäftsstelle des Amtsgerichts

~~XXXX~~ Beschuldigte

Unbekannt

J. Nr. \_\_\_\_\_

Der

anwaltschaft

in



mit den Akten übersandt.

Hamburg, den 19

Das Amtsgericht  
Abteilung

~~XXXX~~ wegen

erschien auf Ladung der Zeuge

Broer und bat, bereits heute vernommen  
zu werden.

Ihm wurde der Gegenstand der Untersuchung  
Ihr ~~XXX~~

~~XXXX~~ und die Person d. Beschuldigten bezeichnet, wo-

er seine  
auf sie über ihre persönlichen Verhältnisse befragt,  
~~XXXX~~ ~~XXX~~

erklärte:

Vor- und Zuname: Reinhold Broer

Stand und Gewerbe: Handelsvertreter

Wohnort und Wohnung: Hamburg-Wellingsbüttel, Moorkamp 17

Alter, (Geburtstag): 12/12.05

Geburtsort: Kiel.



Ist d    Zeug    mit d    Beschuldigten verwandt  
oder verschwägert?

Sodann zur Sache:

Ich bin im Jahre 1938 zu 5 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilt. Am 28/5.43 wurde ich aus der Strafanstalt Breiten-Ossleppshausen, wo ich mich in Strafhalt befand, in das KZ. Neuengamme überführt. Vor dieser Überführung bin ich nicht vernommen oder einem Referenten in der Anstalt vorgeführt worden, sondern ich wurde einfach einen Transport, der aus ungefähr 60 Mann bestand, zugeteilt. In der Strafanstalt wurde gesagt, daß Leute, die ihr Arbeitspensum nicht erfüllten, in das KZ. kämen. Etwas derartiges kann bei mir nicht der Anlass gewesen sein, da ich mein Arbeitspensum noch überschritten habe. Die Überführung in das KZ. hatte eine außerordentlichen Erschwerung der Lebens- und Arbeitsbedingungen zur Folge. Von Kapos und Lagerältesten wurden wir in Neuengamme mißhandelt. Als wir an den Loren arbeiteten, waren diese Leute mit Knüppeln hinter uns her. Ich bekam eitrige Stellen an den Füßen und Phlegmone und kam dann in den sogenannten Krankenblock, wo die Verpflegung sehr schlecht war. Die Zusätze, welche die Arbeiter erhielten, fielen dort weg. Häftlinge, von denen angenommen wurde, daß sie nicht mehr arbeitsfähig waren, wurden abtransportiert in Süddeutsche Lager. Als ich aus dem Krankenblock herauskam, bin ich erst ein paar Monate als Schreiber beschäftigt gewesen, und dann kam ich nach Hannover-Stöcken in die Akkumulatorenfabrik. Kurz vor der Kapitulation kam die SS und hat uns in geschlossenen Trupps nach Belsen marschieren lassen. Hier bin ich von den Engländern befreit. Ich war deutscher Staatsangehöriger und arisch.

Nach Diktat genehmigt und unterschrieben:

*Reinhold Brön*

gez. Schenkemeyer

gez. Groth



Amtsgericht Rosenheim

( Ermittlungsrichter)

Rosenheim, den 27. Mai 1949.

Gegenwärtig i

Amtsgerichtsrat Mader als Richter,  
J. Ang. Metzger als stv. U.B.

Zeugen- vernehmung.

in der Untersuchung gegen Unbekannt  
wegen Mord

erschien auf Ladung der nachbenannte Zeuge G l i m a n n  
Er wurde vom Gegenstand der Vernehmung in Kenntnis gesetzt , zur  
Wahrheitsangabe ermahnt , über die Bedeutung des Eides und die  
strafrechtlichen Folgen einer falschen Aussage und einer Eidesverl.  
belhert und sodann vernommen wie folgt .

Zur Person :

G l i m a n n Erich, 48 Jahre alt, Freitenker, Mauzer, werh.  
wohnhaft in Rosenheim Fichtenweg Nr. 17. d.ü.Fr. vern.

Zur Sache :

Ich wurde vom Landgericht in Braunschweig im Jahre 1937 wegen  
Diebstahls imR. zur 5 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung  
verurteilt. Die Strafe habe ich in Celle und Oslebshausen bei  
Bremen verbüsst und würde ich nach Verbüßung derselben am 28. Mai  
1943 in das KZ Neuengamme ~~Musam~~ überstellt ohne dass ich vorher  
vernommen oder einem Referenten der Anstalt vorgeführt worden wäre.  
Mir ist auch nicht bekannt, dass ein Referent des RJM ein Votum  
abzugeben hatte, ob ein Häftling als Asozial oder als resozialisier-  
bar zurückbehalten werden sollte. Mir wurde vor der Überstellung  
in das KZ weder von einem Referenten noch von der Anstalt etwas  
eröffnet. Im KZ waren die Unterbringungsverhältnisse schlecht, wir  
mussten zu Dritt in einem Bett mit einer Decke schlafen und tagsüber  
schwer arbeiten, von 5 Uhr früh bis abends 19Uhr 30 .



Meist waren es Bauarbeiten. Während des ganzen Tages gab es nur mittags eine halbe Stunde Pause. An Kost gab es morgens schwarzen Kaffee mit einer Scheibe Brot, mittags eine dünne Wassersuppe und abends wieder Wassersuppe ohne Brot. Mir ist kein Fall bekannt, dass im KZ ein Häftling unmittelbar oder durch besondere Erschwerungen zu Tode gebracht wurde, wohl aber weiss ich, dass einzelene Häftlinge von den SS Blockführern mit Gummiknäppel derart geschlagen wurden, dass sie ins Lazarett gebracht werden mussten. Der Blockführer hiess Rese, nähere Anschrift unbekannt. Namen und Anschrift von misshandelten Insassen kann ich nicht angeben. Mir selbst der gen. Rese mit einem Gummikabel die Zähne des Oberkiefer eingeschlagen und ich musste die Hose ausziehen worauf er mir auf den entblössten Hinterteil 25 Schläge mit dem Knäppel versetzte, die ich mitzählen musste. Ich habe keinerlei Anhaltspunkte dass Angehörige der Justizverwaltung von der Absicht einer unmittelbaren oder mittelbaren Tötung der abzustellenden Häftlinge Kenntnis hatten.

Etwa im September 1943c wurde ich als Bauhandwerker mit 30 anderen Häftlingen von Neuengamme in KZ Buchenwalde überstellt. Von hier kam ich im Febr. 1944 ins AbweichKZ nach Schweigewerk Dora.

Im Mai 1945 wurde ich und die anderen Häftlinge von unserer SS Lagerleitung mit Entlassungsscheinen versehen und durch die Amerikaner entlassen.

In Buchenwalde wurden einzelne Häftlinge nachts aus den Betten geholt und ohne Überprüfung und in die dortige Versuchsbarake 46 gebracht wo sie gegen Typhus Malaria geimpft wurden, insbesondere waren dies Juden und Zigeuner welche meist nicht mehr in ihrem früheren Block zurückkehrten. Ob und auf welche Weise sie getötet wurden weiss ich nicht. Namen und Anschriften solcher Häftlinge sind mir nicht mehr in Erinnerung. Der Kapo der diese Abgabeaktion leitete ist mir den Namen nach nicht mehr in Erinnerung, ich weiss jedoch aus der Zeitung dass dieser Kapo 1948 in Dachau zu 12 Jahren Zuchthaus wegen seiner Tätigkeit in Buchenwalde verurteilt wurde. Sonst kann ich zur Sache nichts angeben.

v.g.u.u.

gez. Erich Glimann

gez Mader AGR.

gez. Metzger, stv.U.<sup>D</sup>.



Gegenwärtig:

Amtsgerichtsrat Dr. Schlentner

als Richter

Justizangestellte Brenneisen

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

## Strafsache

gegen

d/ Unbekannt

wegen

Es erschien

vorgeführt

d ~~er~~ nachbenannte — Zeug ~~e~~ ~~Sachverständige~~

D. ~~er~~ — Zeug ~~e~~ ~~Sachverständige~~, mit dem Gegenstande der Untersuchung und der Person ~~des Beschuldigten~~ bekannt gemacht, wurde, — und zwar die Zeugen ~~einzel~~ und in ~~Anwesen~~ ~~der~~ ~~später abgehörenden Zeugen~~, — wie folgt vernommen:

1. Zeug ~~e~~ ~~Sachverständige~~ —

Ich heiße **Ernst Schulz**

bin **60** Jahre alt, **Arbeiter**

**z.Zt. in Untersuchungshaft im Gerichtsgefängnis in Schwarzenbek.**



2. Sache:

Ich wurde 1931 wegen Raubes zu 12 Jahren Zuchthaus verurteilt. 1938 wurde ich aus dem Zuchthaus in Oslebshausen nach Gördenmoor (Emsland) verlegt und kam von dort 1943 in das Lager Bremen, das ebenfalls noch der Justizverwaltung unterstand. Von dort wurde ich 1943 - das Datum vom 4.3.43 - kann stimmen - dem Konzentrationslager Neuengamme überstellt. Ich bin vor dieser Anordnung nicht von einem Beamten der Justizverwaltung oder des Reichsjustizministeriums vernommen worden.

Im Jahre 1943 endete meine Strafzeit. Ich wurde aus diesem Anlass eines Tages in die politische Abteilung des Lagers zu einem dort tätigen SS-Führer befohlen. Dort lagen bereits meine Gepäckstücke und sonstige Sachen ausgebreitet, unter ihnen befanden sich auch Ausgaben der Strafprozess-Ordnung und das Strafgesetzbuch. Ich wurde dort mit der Hand und mit der Reitpeitsche mit von dem SS-Führer geschlagen, als kommunistischer Funktionär bezeichnet, der ich aber niemals gewesen war, und damit bedroht an den Galgen zu kommen, wenn dies jener SS-Führer zu bestimmen hätte. Auch wurde mir eröffnet, dass ich nicht entlassen würde, sondern mit dem nächsten Transport in das KZ. Mauthausen käme. In Mauthausen bin ich dann auch bis zur Befreiung 1945 geblieben.

Ich selbst habe keine Anhaltspunkte dafür, dass ich im KZ. umgebracht werden sollte.

Ich habe aber sowohl in Neuengamme als auch in Mauthausen erlebt, dass Häftlinge willkürlich von dem SS-Personal umgebracht worden sind. Namen und Anschriften solcher Häftlinge vermag ich jedoch nicht anzugeben. Ich weisse mich nur eines - Gustav S u s s m i l c h aus Hamburg, ABC-Strasse zu entsinnen. Ich habe auch keinerlei Anhaltspunkte dafür, dass Angehörige der Justizverwaltung in irgendeinem Zusammenhang mit der Tötung der Häftlinge standen oder von ihr Kenntnis hatten.

Ich bin nach der Befreiung durch die Amerikaner entlassen worden, weil ein Grund für meine weitere Inhaftierung nicht bestand.

v.g.u.

gez. Ernst Schulz

gez. Dr.-Schlenther.

gez. Brenneisen.



Bremen-  
Oslebshausen